Betrieb, Teile

FinishPro II 395 PC Airless-/ luftunterstütztes Spritzgerät

334765C

DE

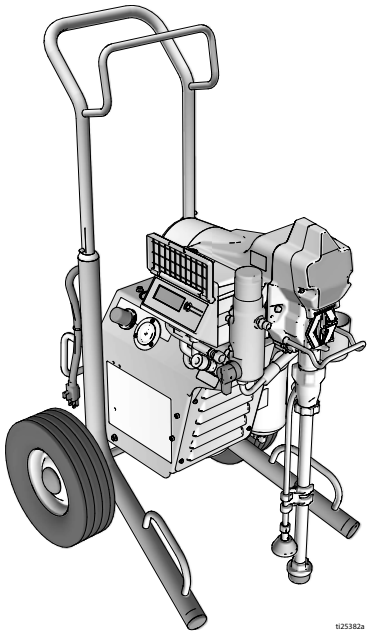
Nur für den professionellen Gebrauch bestimmt.
Nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen oder Gefahrenumgebungen zugelassen.
Tragbares Gerät für Bautenanstriche.

Modelle: 17C417, 17C418, 17C421, 17C320, 17C321
3300 psi (228 bar, 22,8 MPa) maximaler Betriebsüberdruck
Für zusätzliche Informationen zum Modell siehe Seite 3.

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anleitungen in diesem Handbuch und allen verwandten Handbüchern aufmerksam durch.
Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Gebrauch des Geräts vertraut.
Bewahren Sie diese Anleitung auf.

Verwandte Handbücher
Pistole - 333186 **Pumpe - 334599**



Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile von Graco.
Bei Verwendung von Ersatzteilen, die nicht von Graco stammen, kann die Garantie erlöschen.

Inhaltsverzeichnis

Modelle 3
Warnhinweise 4
Komponentenbezeichnung 8
Erdung 9
Anforderungen an die Stromversorgung 9
Verlängerungskabel 9
Eimer 9
Vorgehensweise zur Druckentlastung 10
Vorbereitung 12
Inbetriebnahme 15
Betrieb 17
Montage der Spritzdüse 17
Spritzen 18
Verstopfte Düse reinigen 19
Digitales Display 20
Reinigung 22
Wartung und Pflege 25
Fehlerbehebung 26
Mechanisch/Förderleistung 26
Elektrische Probleme 29
Spritzgerät 38
Spritzgeräte – Teileliste 40
Steuerung und Filter 42
Steuerung und Filter – Teileliste 43
Kompressor 44
Kompressor – Teileliste 45
Schaltpläne 46
120V, USA/Japan 46
110V, Großbritannien / 230V 47
Technische Spezifikationen 48
Graco-Standardgarantie 50
Graco-Informationen 51

Modelle

	VAC	Modell	
Intertek 110474 Zertifiziert nach CAN/CSA C22.2 Nr. 68 entspricht UL 1450	120 USA	FinishPro II 395 PC	17C417
CE	230 CEE 7/7	FinishPro II 395 PC	17C418
	230 Europe Multicord	FinishPro II 395 PC	17C421
	110 Großbritannien	FinishPro II 395 PC	17C320
	230 Asien/ANZ	FinishPro II 395 PC	17C321
	230 China		

Warnhinweise

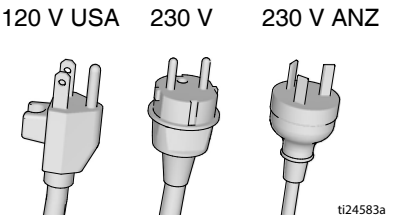
Die folgenden Warnhinweise betreffen die Vorbereitung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen macht Sie auf einen allgemeinen Warnhinweis aufmerksam, die Gefahrensymbole beziehen sich auf Risiken, die bei bestimmten Verfahren auftreten. Wenn diese Symbole in der vorliegenden Betriebsanleitung oder auf Warnschildern erscheinen, sind die entsprechenden Warnhinweise zu beachten. Gegebenenfalls können in der vorliegenden Anleitung auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.

⚠WARNUNG

ERDUNG

Dieses Produkt muss geerdet sein. Im Fall eines elektrischen Kurzschlusses verringert die Erdung die Gefahr von Stromschlägen, indem sie eine Ableitung für den elektrischen Strom bietet. Das Anschlusskabel des Produkts verfügt über einen Erdungsleiter mit einen geeigneten Erdungsstecker. Der Stecker muss in eine Steckdose eingesteckt werden, die sachgemäß und im Einklang mit allen örtlichen Normen und Bestimmungen montiert und geerdet wurde.

- Eine unsachgemäße Installation des Erdungssteckers kann die Gefahr von Stromschlägen herbeiführen.
- Müssen Kabel oder Stecker repariert oder ausgetauscht werden, darf der Erdungsleiter nicht an eine der Flachklemmen angeschlossen werden.
- Bei dem Erdungsleiter handelt es sich um den Leiter mit grüner oder grün-gelber Isolierung.
- Wenn Sie die Erdungsanleitung nicht vollständig verstehen oder Zweifel haben, ob das Produkt ordnungsgemäß geerdet ist, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker oder Kundendiensttechniker.
- Nehmen Sie keine Änderungen an dem mitgelieferten Stecker vor. Wenn er nicht in die Steckdose passt, muss von einem Elektriker eine passende Steckdose installiert werden.
- Dieses Produkt ist für den Gebrauch in einem Stromkreis mit einer Nennspannung von 120 V oder 230 V bestimmt und verfügt über einen Erdungsstecker ähnlich denen in der nachfolgenden Abbildung.



- Das Produkt darf nur an eine Steckdose angeschlossen werden, die genauso aufgebaut ist wie der Stecker.
- An diesem Produkt darf kein Adapter verwendet werden.

Verlängerungskabel:

- Verwenden Sie nur dreiadrige Verlängerungskabel mit Erdungsstecker und einer entsprechenden Buchse zur Aufnahme des Produktsteckers.
- Sicherstellen, dass das Kabel nicht beschädigt ist. Falls ein Verlängerungskabel benötigt wird, verwenden Sie eines mit einem Aderquerschnitt von mindestens 2,5 mm^2 (12 AWG), das für die Stromaufnahme des Produkts ausgelegt ist.
- Ein zu gering dimensioniertes Kabel führt zu einem Abfall der Leitungsspannung sowie zu Leistungsverlust und Überhitzung.

⚠WARNUNG

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Entflammbare Dämpfe im Arbeitsbereich wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe können sich entzünden oder explodieren. So verringern Sie die Brand- und Explosionsgefahr:

- Versprühen Sie keine entflammbaren oder brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Geräten.
- Durch das Gerät fließende Lacke oder Lösemittel können eine statische Aufladung verursachen. Statische Aufladung stellt in Gegenwart von Lack- oder Lösemitteldämpfen ein Brand- oder Explosionsrisiko dar. Alle Teile des Spritzgeräts, einschließlich der Pumpe, der Schlaucheinheit und der Spritzpistole, sowie die Objekte im und um den Spritzbereich müssen ordnungsgemäß geerdet werden, um statische Entladungen und Funkenbildung zu vermeiden. Verwenden Sie leitfähige oder geerdete Hochdruckschläuche für Airless-Farbspritzgeräte von Graco.
- Prüfen Sie, ob alle Behälter und Auffangsysteme geerdet sind, um statische Entladungen zu verhindern. Verwenden Sie nur antistatische oder leitfähige Eimereinsätze.
- Schließen Sie das Gerät an eine geerdete Steckdose an, und verwenden Sie nur geerdete Verlängerungskabel. Verwenden Sie keine 3-auf-2-Adapter.
- Verwenden Sie keine Lacke oder Lösemittel mit Halogenkohlenwasserstoffen.
- Spritzen Sie niemals entflammbare oder brennbare Materialien in abgeschlossenen Räumen.
- Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets ausreichend mit Frischluft versorgt sein.
- Das Spritzgerät erzeugt Funken. Beim Spritzen, Spülen, Reinigen und Warten muss sich die Pumpe in einem gut belüfteten Bereich in einem Abstand von mindestens 20 Fuß (6,1 m) vom Spritzbereich befinden. Farben oder Lacke nicht auf die Pumpeneinheit sprühen.
- Das Rauchen im Spritzbereich sowie das Spritzen bei Funken oder Flammen ist untersagt.
- Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche funkenerzeugende Produkte im Spritzbereich betätigen bzw. einsetzen.
- Dafür sorgen, dass der Bereich sauber bleibt und keine Lack- und Lösemittelbehälter, Stoffe oder andere entflammbare Materialien enthält.
- Machen Sie sich mit den Inhaltsstoffen der gespritzten Lacke und Lösemittel vertraut. Lesen Sie alle Sicherheitsdatenblätter (SDB) und Behälteretiketten der benutzten Lacke und Lösemittel. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise der Hersteller von Lacken und Lösemitteln.
- Es muss immer ein betriebsbereiter Feuerlöscher bereitgehalten werden.

⚠WARNUNG

GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT

Mit dem unter hohem Druck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen, die schwere Verletzungen verursachen können. Sollte Material in die Haut eingedrungen sein, **sofort in ärztliche Behandlung begeben.**

- Mit der Pistole nicht auf Menschen oder Tiere zielen oder spritzen.
- Hände und andere Körperteile vom Auslass fernhalten. Beispielsweise nicht versuchen, austretendes Material mit einem Teil des Körpers aufzuhalten.
- Stets den Düsenschutz verwenden. Nicht ohne angebrachten Düsenschutz spritzen.
- Graco-Düsen verwenden.
- Beim Reinigen und Wechseln der Düsen vorsichtig vorgehen. Sollte die Düse während des Spritzens verstopfen, die **Vorgehensweise zur Druckentlastung** befolgen, um das Gerät auszuschalten und den Druck abzulassen, bevor die Düse zum Reinigen abgenommen wird.
- Das Gerät steht nach dem Abschalten weiterhin unter Druck. Das eingeschaltete oder unter Druck stehende Gerät darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Befolgen Sie die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist oder nicht verwendet wird sowie vor der Wartung, Reinigung und dem Entfernen von Teilen.
- Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigung prüfen. Wechseln Sie alle beschädigten Schläuche und Teile aus.
- Dieses System kann bis zu 3300 psi erzeugen. Daher Ersatzteile und Zubehör von Graco verwenden, die für mindestens 3300 psi ausgelegt sind.
- Abzugssperre immer verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. Prüfen, ob Abzugssperre einwandfrei funktioniert.
- Prüfen, ob alle Anschlüsse fest sind, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.
- Mit dem Stoppen des Geräts und dem raschen Ablassen des Drucks vertraut machen. Mit allen Reglern gründlich vertraut machen.

GEFAHR DURCH FALSCHEN GEBRAUCH DES GERÄTS

Missbräuchliche Verwendung des Geräts kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Beim Spritzen immer Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Atemschutzmaske tragen.
- Gerät nicht in der Nähe von Kindern einsetzen. Kinder müssen zu jeder Zeit vom Gerät ferngehalten werden.
- Strecken Sie sich während der Benutzung nicht, und stellen Sie sich nicht auf unsichere Unterlagen. Stets für einen sicheren und gut balancierten Stand sorgen.
- Bleiben Sie wachsam und achten Sie darauf, was Sie tun.
- Das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Schlauch nicht knicken oder zu stark biegen.
- Schlauch keinen Temperaturen oder Drücken oberhalb der Graco-Spezifikationen aussetzen.
- Schlauch nicht zum Ziehen oder Heben des Geräts nutzen.
- Nicht mit einem Schlauch kürzer als 7,62 m (25 Fuß) spritzen.
- Das Gerät darf nicht verändert oder modifiziert werden. Durch Veränderungen oder Modifikationen können die Zulassungen erlöschen und Gefahrenquellen entstehen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Geräte für die Umgebung ausgelegt und genehmigt sind, in der sie eingesetzt werden.

⚠WARNUNG

GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN SCHLAG

Dieses Gerät muss geerdet sein. Falsche Erdung oder Einrichtung sowie eine falsche Verwendung der Anlage kann einen elektrischen Schlag verursachen.

- Schalten Sie vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten immer den Netzschalter aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
- Nur an geerdete Steckdosen anschließen.
- Nur 3-adrige Verlängerungskabel verwenden.
- Die Erdungskontakte müssen sowohl am Stromkabel als auch bei den Verlängerungskabeln intakt sein.
- Vor Regen schützen. Nicht im Freien aufbewahren.

GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE

Die Verwendung von Applikationsmaterialien, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, in unter Druck stehenden Geräten kann zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte führen. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zum Tod, zu schweren Verletzungen oder zu Sachschäden führen.

- Verwenden Sie niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Applikationsmaterialien, die solche Lösungsmittel enthalten.
- Keine Chlorbleiche verwenden.
- Viele andere Flüssigkeiten können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Lassen Sie sich die Kompatibilität vom Hersteller der Applikationsmaterialien bestätigen.

GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE

Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen.

- Abstand zu beweglichen Teilen halten.
- Gerät niemals ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen.
- Unter Druck stehende Geräte können ohne Vorwarnung von selbst starten. Führen Sie daher vor Überprüfung, Bewegung oder Wartung des Geräts die in dieser Betriebsanleitung beschriebene **Vorgehensweise zur Druckentlastung** durch und schalten Sie alle Energiequellen ab.

GEFAHR DURCH GIFTIGE MATERIALIEN ODER DÄMPFE

Giftige Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.

- Informieren Sie sich über die spezifischen Gefahren der verwendeten Materialien anhand der MSDBs.
- Gefährliche Materialien nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Beim Aufenthalt im Arbeitsbereich entsprechende Schutzbekleidung tragen, um schweren Verletzungen (wie Augenverletzungen, Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden) vorzubeugen. Zu dieser Schutzausrüstung gehören unter anderem:

- Schutzbrille und Gehörschutz.
- Atemgeräte, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Applikationsmaterial- und Lösungsmittelherstellers.

VERBRENNUNGSGEFAHR

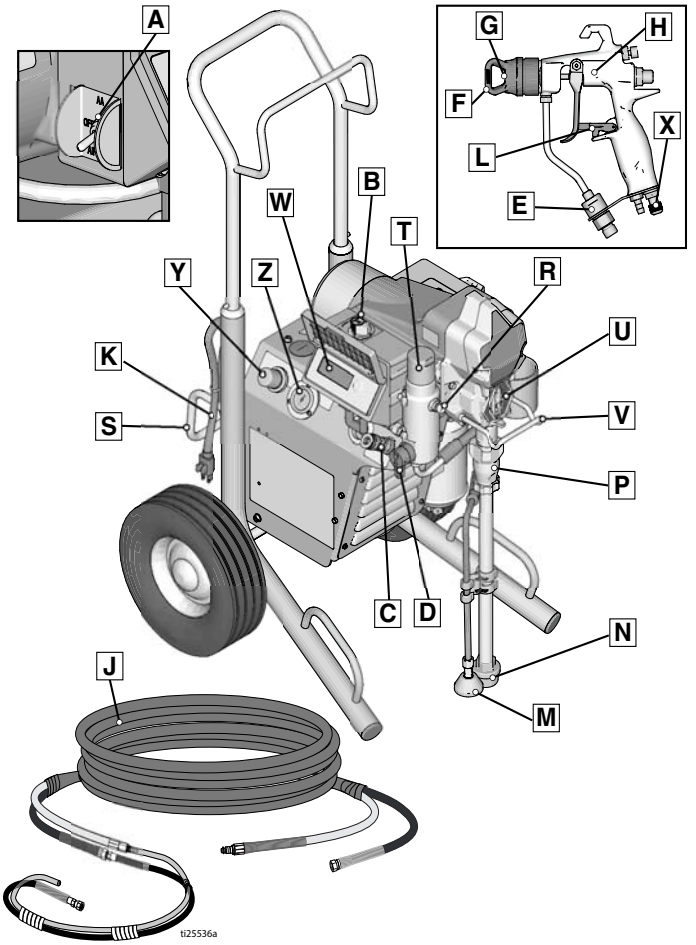
Geräteoberflächen und erwärmtes Material können während des Betriebs sehr heiß werden. Um schwere Verbrennungen zu vermeiden:

- Niemals heißes Applikationsmaterial oder heiße Geräte berühren.

CALIFORNIA PROPOSITION 65 (Gesetzesvorschlag Nr. 65, Kalifornien)

Dieses Produkt enthält eine chemische Substanz, die in Kalifornien als Erreger von Krebs, Geburtsschäden oder anderen Fortpflanzungsschäden bekannt ist. Waschen Sie sich nach der Verwendung die Hände.

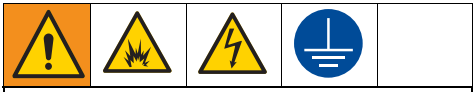
Komponentenbezeichnung



A	Hauptschalter/Funktionswahlschalter
B	Druckregelung
C	Luftschlauchanschluss
D	Entlüftungsventil
E	Pistolenfilter
F	Düsenschutz
G	Spritzdüse
H	Spritzpistole
J	Airless-Schlauch
K	Stromkabel
L	Abzugssperre
M	Ablassrohr

N	Materialeinlass
P	Pumpe
R	Materialauslass
S	Hängevorrichtung
T	Filter
U	Fingerschutz / TSL-Füllpunkt
V	Eimerhaken
W	Anzeige
X	Pistolen-Luftregler
Y	Luftdruckregler der Anlage
Z	Manometer
	Etikett mit Modell-/Seriennr. (nicht abgebildet)

Erdung



Das Gerät muss geerdet sein, um das Risiko von statischer Funkenbildung und Stromschlag zu verringern. Elektrische oder statische Funkenbildung kann dazu führen, dass sich Dämpfe entzünden oder explodieren. Eine unsachgemäße Erdung kann zu einem Stromschlag führen. Eine geeignete Erdung sorgt für eine Ableitung des elektrischen Stroms.

Das Spritzgerät verfügt über einen Erdungsleiter mit einem entsprechenden Erdungskontakt.

Der Stecker muss in eine Steckdose eingesteckt werden, die sachgemäß und im Einklang mit allen örtlichen Normen und Bestimmungen montiert und geerdet wurde.

Nehmen Sie keine Änderungen an dem mitgelieferten Stecker vor. Wenn er nicht in die Steckdose passt, muss von einem Elektriker eine passende Steckdose installiert werden.

Anforderungen an die Stromversorgung

- 100-120-V-Geräte benötigen eine Versorgung mit 100-120 VAC, 50/60 Hz, 15 A, 1-phasig.
- 230-V-Geräte benötigen eine Versorgung mit 230 VAC, 50/60 Hz, 10 A, 1-phasig.

Verlängerungskabel

Ein Verlängerungskabel mit einem unbeschädigten Erdungskontakt verwenden. Verwenden Sie als Verlängerungskabel nur ein dreiadriges Kabel mit mindestens 2,5 mm^2 (12 AWG) Adernquerschnitt.

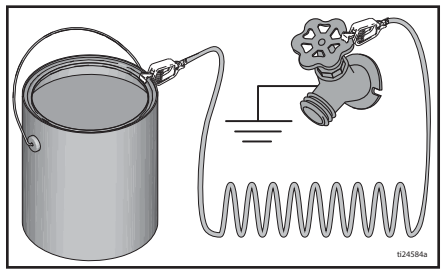
HINWEIS: Verlängerungskabel mit größerer Länge oder geringerem Durchmesser können die Leistung des Spritzgeräts verringern.

Eimer

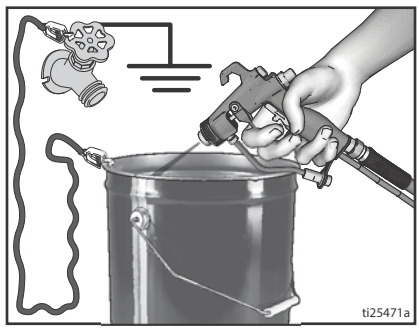
Materialien auf Lösemittel- und Ölbasis: Alle geltenden Vorschriften befolgen. Nur elektrisch leitende Metalleimer verwenden, die auf geerdeter Oberfläche wie Beton stehen.

Eimer nie auf eine nicht leitende Oberfläche wie z. B. Papier oder Pappe stellen, da dies den Erdschluss unterbrechen würde.

Metalleimer sind stets zu erden: Einen Erdungsdraht am Eimer anbringen. Ein Ende am Eimer und das andere Ende an eine wirksame Erdung wie z. B. ein Wasserrohr anbringen.

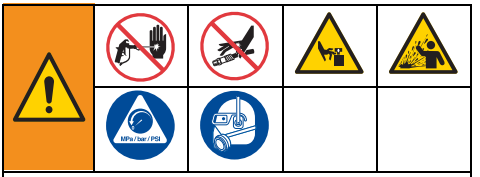


So wird beim Spülen des Spritzgeräts oder bei Druckentlastung ein Dauererdschluss gewährleistet: Metallteil der Spritzpistole fest an die Seite des geerdeten Metalleimers halten, dann den Abzug der Pistole auslösen.



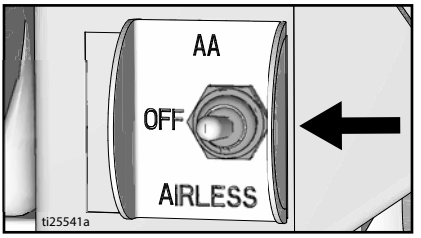
Vorgehensweise zur Druckentlastung

Befolgen Sie die Vorgehensweise zur Druckentlastung, wenn Sie dieses Symbol sehen.

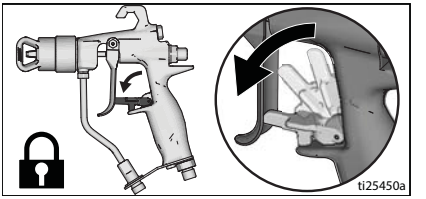


Dieses Gerät bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Um schwere Verletzungen durch unter Druck stehende Flüssigkeiten, verspritzte Flüssigkeit oder bewegliche Teile wie zum Beispiel das Eindringen von Material in die Haut vermeiden zu helfen, befolgen Sie jedes Mal die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, wenn das Spritzgerät gestoppt wird, bevor es gereinigt oder überprüft wird und bevor die Ausrüstung gewartet wird.

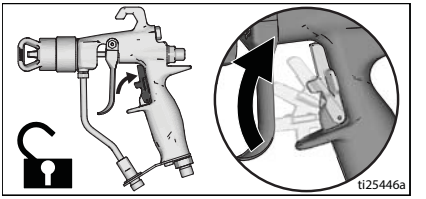
1. Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen. 7 Sekunden warten, damit sich die Spannung abbauen kann.



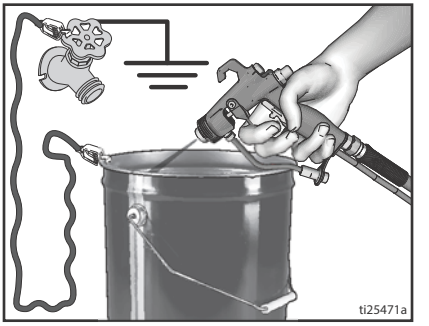
2. Abzugssperre verriegeln.



3. Druckregler auf niedrigste Einstellung stellen. Abzugssperre entriegeln.

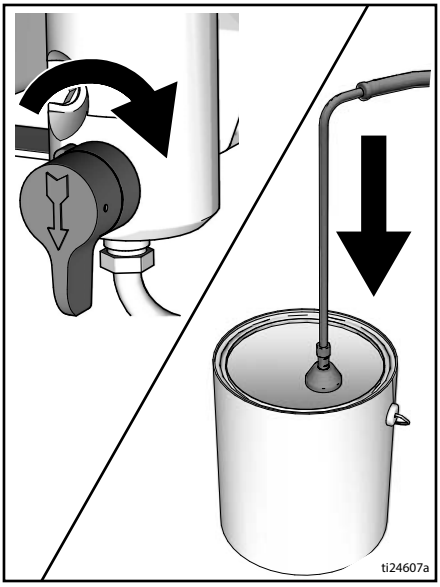


4. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Abzug der Pistole betätigen, um Druck zu entlasten.



5. Abzugssperre verriegeln.

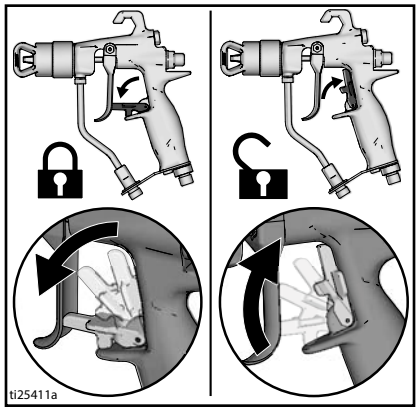
6. Das Ablassrohr in einen Eimer stecken. Entlüftungsventil nach unten drehen. Spritz-/ Entlüftungshahn solange nach unten (Entlüftungsposition) stehen lassen, bis die Spritzarbeiten wieder aufgenommen werden sollen.



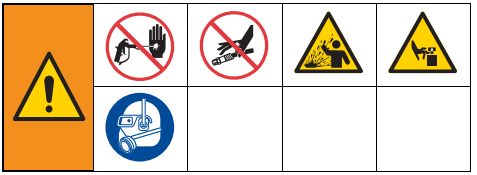
7. Wenn die Vermutung besteht, dass die Düse oder der Schlauch verstopft sind oder dass keine vollständige Druckentlastung stattgefunden hat:
   a. Die Haltemutter am Düsenschutz oder die Schlauchkupplung SEHR LANGSAM lösen und den Druck nach und nach entlasten.
   b. Mutter oder Kupplung vollständig lösen.
   c. Verstopfungen in Schlauch oder Düse beseitigen.

Abzugssperre

Immer Abzugssperre verriegeln, wenn das Spritzgerät gestoppt wird, um versehentliches Auslösen der Pistole von Hand oder durch Herunterfallen oder Schlag zu verhindern.

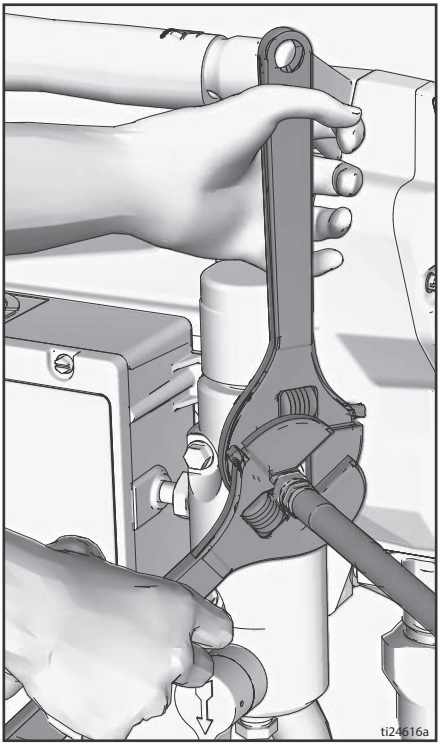


Vorbereitung

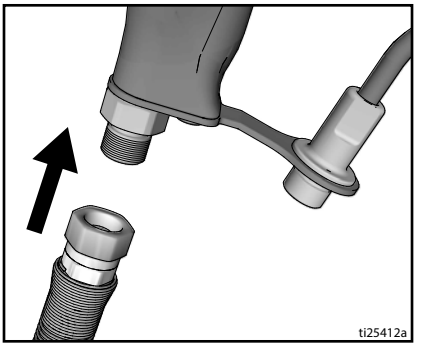


Beim ersten Entpacken des Spritzgeräts oder nach längerem Einlagern das Vorbereitungsverfahren durchführen. Beim Durchführen der ersten Vorbereitung den Transportstopfen aus dem Materialauslass entfernen.

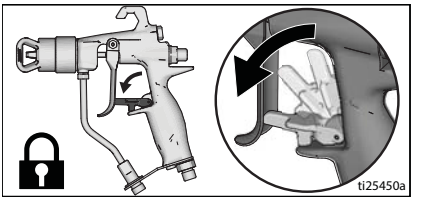
1. Graco Airless-Schlauch am Materialauslass anschließen. Mit Schraubenschlüsseln sicher festziehen.



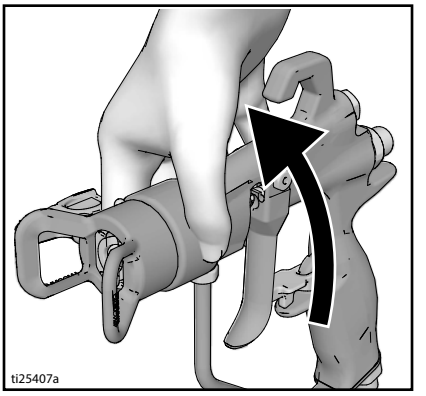
2. Das andere Schlauchende an der Pistole anschließen.



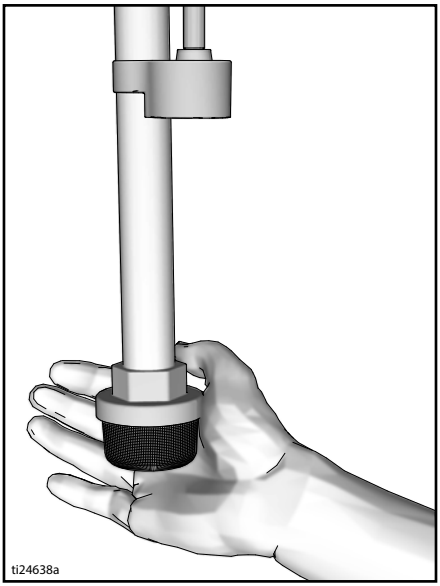
3. Mit Schraubenschlüsseln sicher festziehen.
4. Abzugssperre verriegeln.



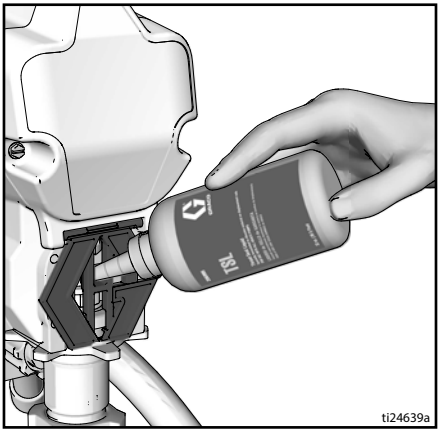
5. Düsenschutz/Luftkappe entfernen.



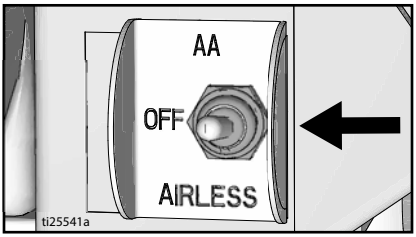
6. Beim ersten Entpacken des Spritzgeräts Verpackungsmaterial vom Einlasssieb entfernen. Nach längerem Einlagern Einlasssieb auf Verstopfungen und Fremdkörper überprüfen.



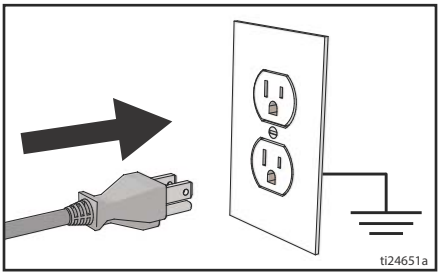
7. Halspackungsmutter mit TSL-Flüssigkeit füllen, um vorzeitigen Packungsverschleiß zu verhindern. Dies täglich oder bei jedem Spritzen durchführen.
   a. Die Düse der TSL-Flasche in die obere mittlere Öffnung in dem Gitter an der Vorderseite des Spritzgeräts setzen.
   b. Die Flasche drücken, damit sie genügend TSL abgibt, um den Raum zwischen Kolbenstange und Packungsmutterdichtung auszufüllen.



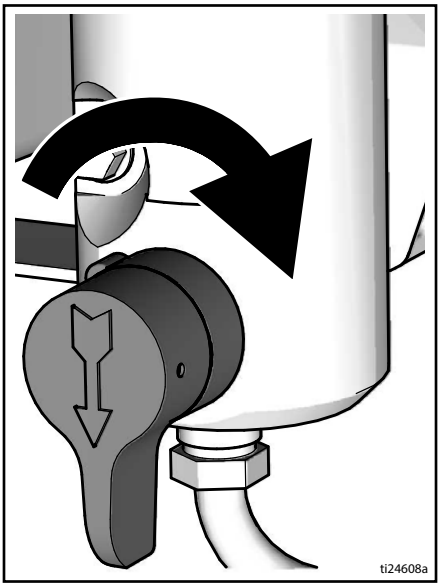
8. Sichergehen, dass der WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) steht.



9. Netzkabel an einer korrekt geerdeten Steckdose anstecken.



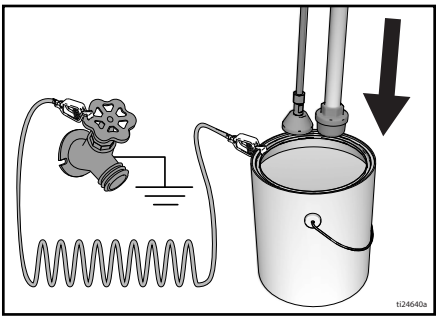
10. Entlüftungsventil nach unten drehen.



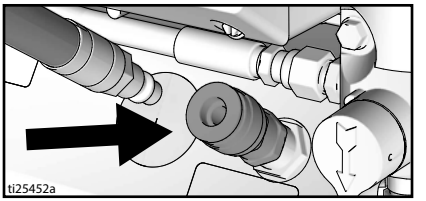
11. Materialeinlass mit Ablassrohr in einen geerdeten Metalleimer legen, der teilweise mit Spülflüssigkeit gefüllt ist. Siehe **Erdung**, Seite 9.

HINWEIS: Neue Spritzgeräte werden mit einer Lagerflüssigkeit ausgeliefert, die vor dem Gebrauch des Geräts mit Lösungsbenzin ausgespült werden muss.

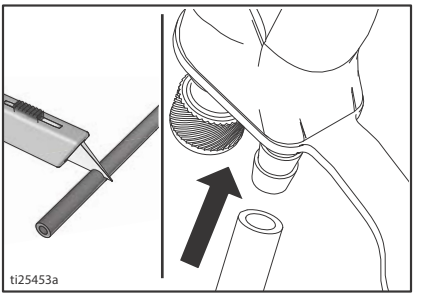
Die Spülflüssigkeit auf Verträglichkeit mit dem zu sprühenden Material überprüfen. Ein zweiter Spüldurchgang mit einer verträglichen Flüssigkeit kann nötig sein. Wasser für Latexfarben und Lösungsbenzin für Farben auf Ölbasis verwenden.



12. Druckregler auf niedrigste Einstellung stellen.
13. Den WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** stellen.
14. Entlüftungsventil waagrecht drehen. Abzugssperre entriegeln.
15. Druck um 1/2 Umdrehung erhöhen, um den Motor zu starten.
16. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Pistole abziehen und eine Minute lang spülen.
17. Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen.
18. Abzugssperre verriegeln.
19. Nach dem Ausspülen der Lagerflüssigkeit aus dem Spritzgerät Eimer leeren. Materialeinlass mit Ablassrohr wieder in einen geerdeten Metalleimer legen, der teilweise mit Spülflüssigkeit gefüllt ist. Farbe auf Wasserbasis mit Wasser ausspülen und Farbe auf Ölbasis mit Lösungsbenzin ausspülen.
20. Den WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** stellen.
21. Entlüftungsventil waagrecht drehen. Abzugssperre entriegeln.
22. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Pistole abziehen und spülen, bis Gerät sauber ist.
23. Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen.
24. Abzugssperre verriegeln.
25. Das Spritzgerät ist jetzt bereit für die Inbetriebnahme und zum Spritzen im Airless-Modus.
26. Luftschlauch am Luftschlauchanschluss des Spritzgeräts anbringen.



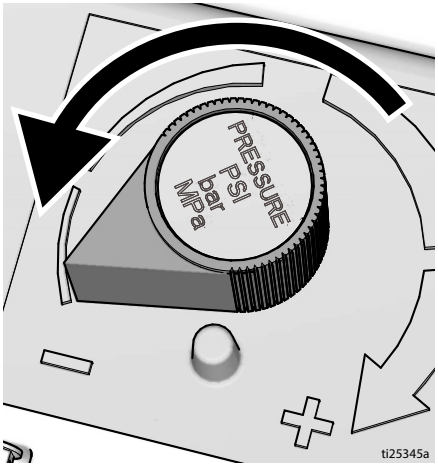
27. Luftschlauch auf Länge zuschneiden und am Luftanschluss an der Pistole ankuppeln.



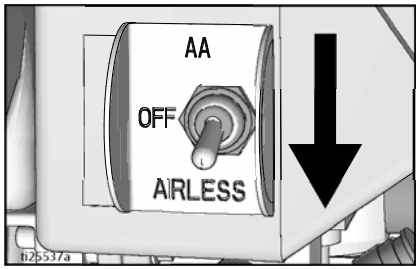
28. Das Spritzgerät ist jetzt bereit für die Inbetriebnahme und zum Spritzen im luftunterstützten Modus (air-assisted, AA).

Inbetriebnahme

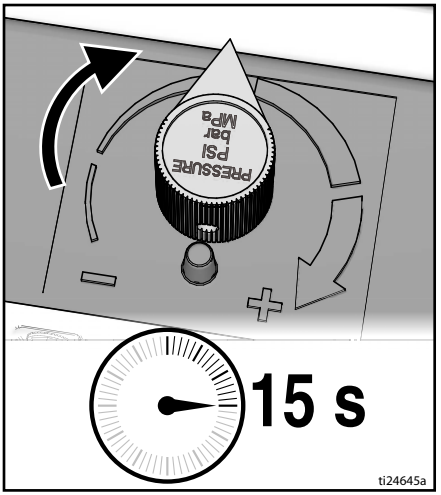
1. Die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen.
2. Druck auf den niedrigsten Wert einstellen.



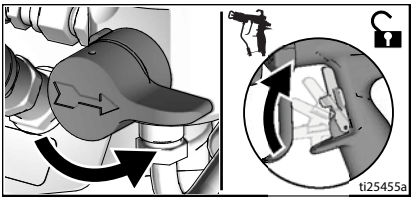
3. Den WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** stellen.



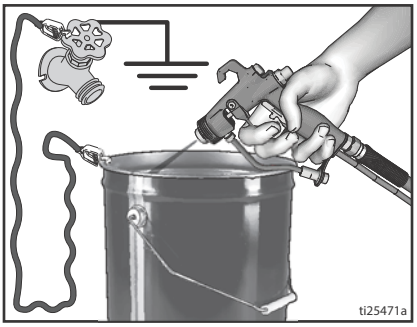
4. Materialeinlass in den Farbeimer legen. Ablassrohr in einen Ablaufeimer stecken.
5. Druck um 1/2 Umdrehung erhöhen, um den Motor zu starten. Farbe 15 Sekunden durch das Ablassrohr zirkulieren lassen.



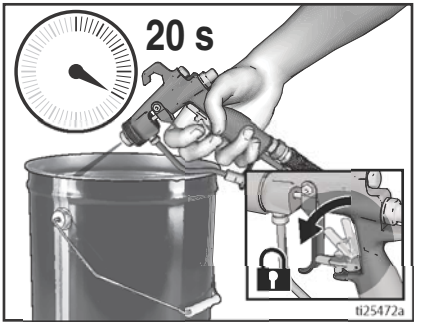
6. Entlüftungsventil waagrecht drehen. Abzugssperre entriegeln.



7. Pistole an einen geerdeten Ablaufeimer aus Metall halten. Pistole betätigen, bis Farbe austritt.

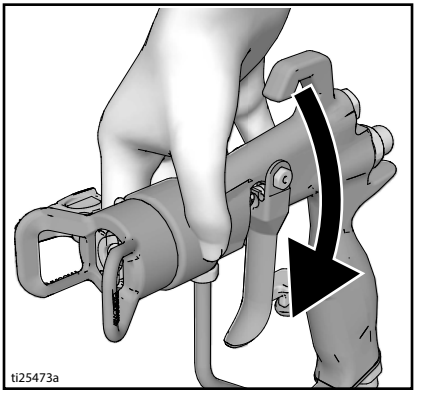


8. Pistole in den Farbeimer richten und 20 Sekunden lang abziehen. Abzug loslassen und Druckaufbau im Spritzgerät zulassen. Abzugssperre verriegeln.



Mit dem unter hohem Druck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen, die schwere Verletzungen verursachen können. Niemals versuchen, undichte Stellen mit der Hand oder einem Lappen abzudichten.

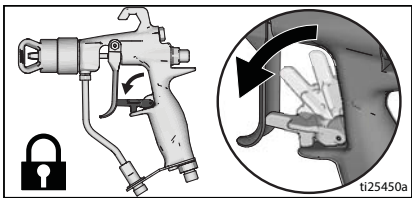
9. Alle Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen. Wenn Lecks auftreten, **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen, dann alle Anschlüsse festziehen und Inbetriebnahmeverfahren wiederholen. Sind keine undichten Stellen vorhanden, fortfahren mit dem nächsten Schritt.
10. Düsenzusammenbau auf Pistole schrauben und festziehen. Siehe **Montage der Spritzdüse**, Seite 17. Anleitungen zur Montage der Pistole finden Sie im separaten Pistolen-Handbuch.



Betrieb

Montage der Spritzdüse

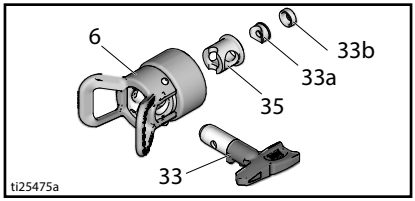
1. Die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen.
2. Abzugssperre verriegeln.



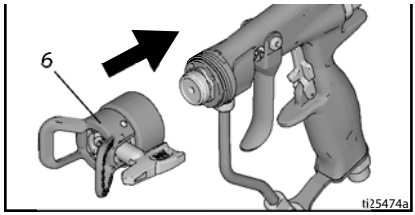
3. Den Sitz (33a) ins Sitzgehäuse (35) einsetzen.
4. Das Sitzgehäuse (35) in die Luftkappe (6) einsetzen.
5. Die Dichtung (33b) über dem Sitz (33a) einsetzen. Für Materialien auf Wasserbasis die schwarze Dichtung und für Materialien auf Lösungsmittel- und Mineralölbasis die orange Dichtung verwenden.
6. Die Düse in den Schlitz (a) in der Luftkappe (6) stecken.

HINWEIS

Ist die Luftkappe nicht vollständig auf der Pistole montiert, kann Farbe durch den Materialdruck in die Luftleitung gedrückt werden und das Spritzgerät beschädigen.



7. Luftkappe auf das Ende der Pistole setzen. Mit der Hand festziehen.



Düsenwahl

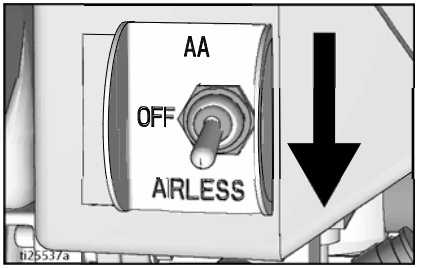
Werkstoff	Mineralölbasis	Wasserbasis	Düsengröße	Materialdruck-einstellung	Luftdruck-einstellung
Beizen/Lacke	✓	✓	0,008/0,010	500–700 psi (34–48 bar)	10–15 psi (0,7–1,0 bar)
Lacke	✓	✓	0,008/0,010	700–1000 psi (48–69 bar)	10–15 psi (0,7–1,0 bar)
DTM		✓	0,010/0,012	900–1200 psi (62–83 bar)	15–20 psi (1,0–1,4 bar)
DTM (Alkyd)	✓		0,14/0,16	1800–2400 psi (124–165 bar)	20–25 psi (1,4–1,7 bar)
Lackfarben	✓	✓	0,14/0,16	1800–2400 psi (124–165 bar)	25-30 psi (1,7–2,1 bar)

Spritzen

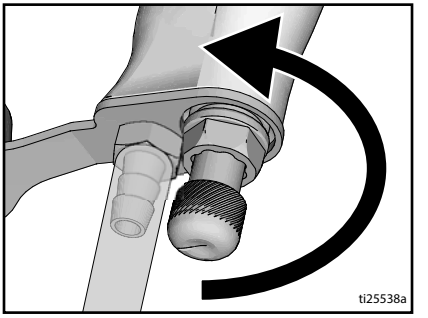
Luftunterstütztes Spritzen

HINWEIS: Bei Verwendung in hochfeuchter Umgebung kann sich Feuchtigkeit in der Luftleitung ansammeln. Falls dies geschieht, einen Trocknerfilter (24U981 oder 24U982) in die Leitung einsetzen, damit keine Feuchtigkeit in die Pistole eindringen kann.

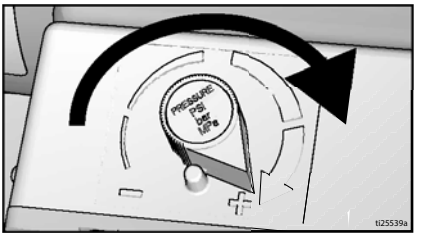
1. Den WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** stellen.



2. Den Pistolendruckluftregler ganz öffnen.

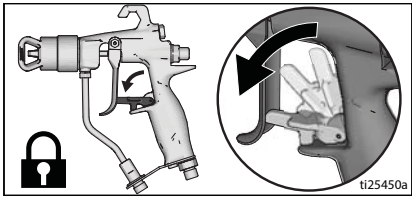


3. Pumpe entlüften, siehe **Inbetriebnahme**, Seite 15.
4. Den Materialdruck auf den höchsten Wert einstellen.

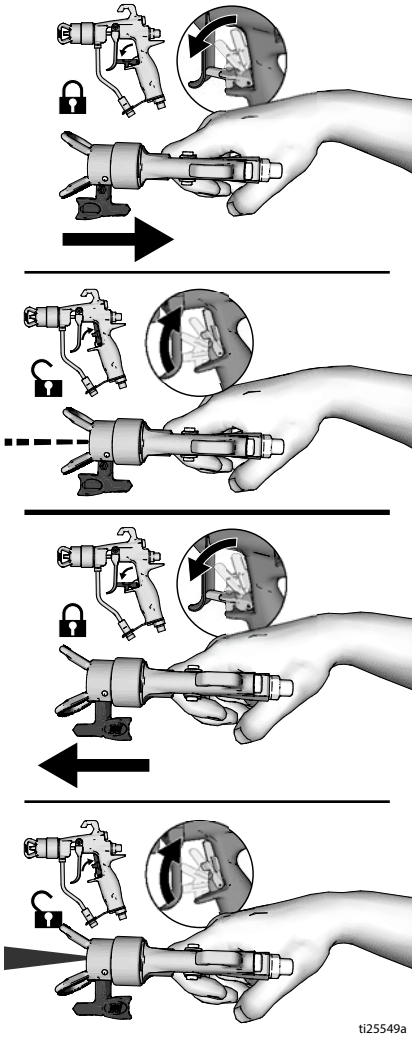


Verstopfte Düse reinigen

1. Die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen.
2. Abzugssperre verriegeln.



3. Abzugssperre verriegeln. Spritzdüse zurück in die Originalposition bringen. Abzugssperre entriegeln und mit dem Spritzen fortfahren.
   a. **Flache Düse:** Schutz und Düse ausbauen und reinigen
   b. **RAC-Düse:** Mit dem nächsten Schritt fortfahren.
4. Die Düse um 180° drehen.
5. Abzugssperre entriegeln.
6. Ziehen Sie die Spritzpistole im Abfallbereich ab, um die Verstopfung zu beseitigen.
7. Abzugssperre verriegeln.
8. Die Düse um 180° zurück auf Spritzposition drehen.

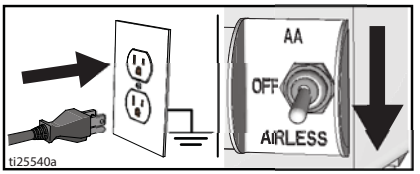


Digitales Display

Die meisten Modelle sind mit einem digitalen Display ausgestattet. In diesem Abschnitt wird die Verwendung dieses Funktionsmerkmals beschrieben.

Druck-Display

1. Die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen.
2. Das Spritzgerät in eine geerdete Steckdose stecken. Den WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** stellen.

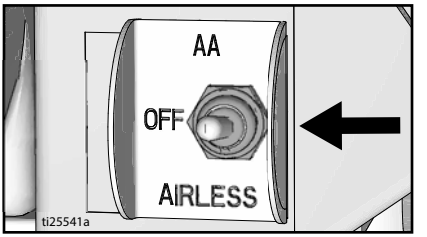


3. Der Druck wird angezeigt. Balken erscheinen, wenn der Druck weniger als 200 psi (14 bar, 1,4 MPa) beträgt.

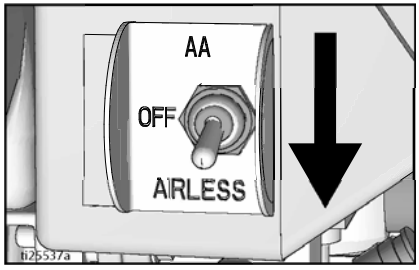
4. Die Display-Taste gedrückt halten, um die Druckeinheiten (psi, bar, MPa) zu ändern.

Datenspeicher-Display

1. Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen.



2. Um in den Datenspeicher-Modus zu gelangen, die Display-Taste gedrückt halten und den WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** stellen.



3. Es wird die Modellnummer des Spritzgeräts angezeigt, gefolgt von Datenpunkt 1, der Betriebszeit des Geräts in Stunden.

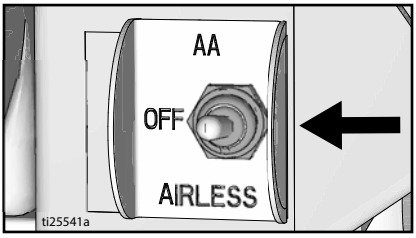
4. Die Display-Taste erneut drücken, um Datenpunkt 2 anzuzeigen. Es wird die Motorlaufzeit in Stunden angezeigt.

5. Die Display-Taste erneut drücken, um Datenpunkt 3 anzuzeigen. Dabei handelt es sich um den letzten Fehlercode.

6. Um den letzten Fehlercode zu löschen, die Display-Taste drücken und gedrückt halten.
7. Die Display-Taste erneut drücken, um Datenpunkt 4 anzuzeigen. Es wird die Softwareversion angezeigt.

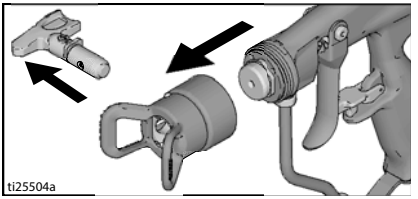
8. Erneut die Display-Taste drücken, um zu Datenpunkt 1 zurückzukehren.

9. Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen, um den Modus „Datenspeicher“ zu verlassen.

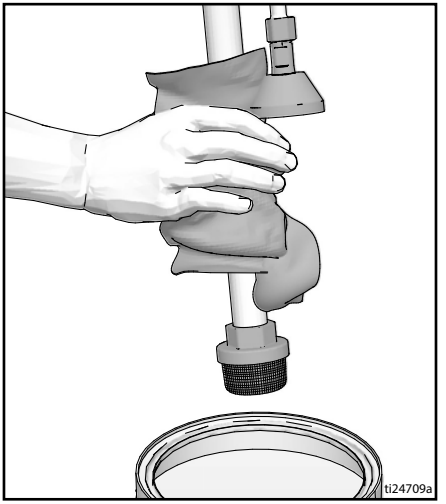


Reinigung

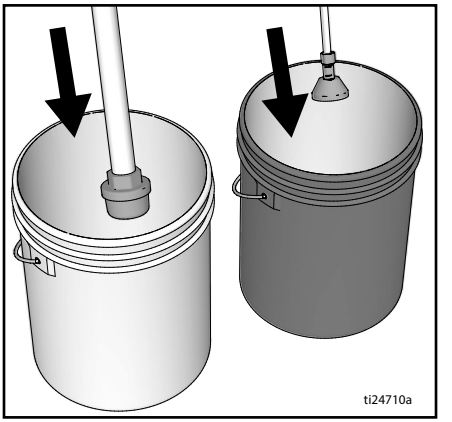
1. Die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen.
2. Düsenschutz und Spritzdüse von der Pistole abnehmen. Weitere Informationen finden Sie im Pistolen-Handbuch.



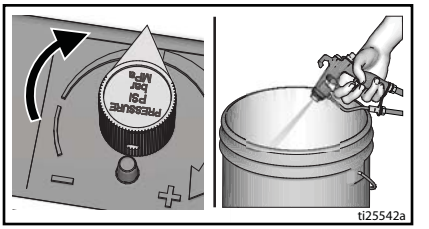
3. Materialeinlass mit Ablassrohr aus der Farbe nehmen und überschüssige Farbe an der Außenseite abwischen.



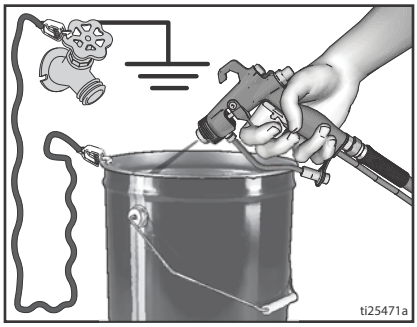
4. Materialeinlass in Spülflüssigkeit legen. Für Farbe auf Wasserbasis Wasser und für Farbe auf Ölbasis Lösungsbenzin verwenden. Ablassrohr in einen Ablaufeimer stecken.



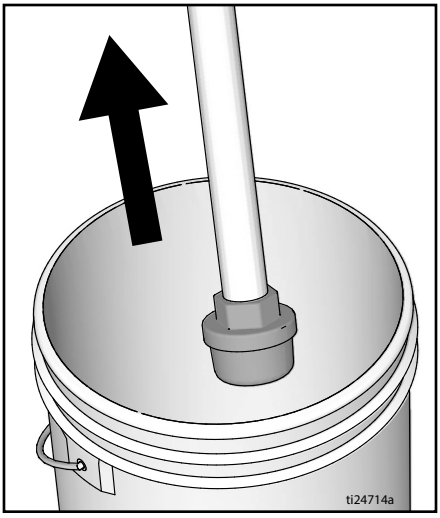
5. Zum Spülen des Ablassrohrs Entlüftungsventil nach unten drehen.
6. Druck um 1/2 Umdrehung erhöhen, um den Motor zu starten. Die Pistole an den Farbeimer halten. Abzugssperre entriegeln. Pistole abziehen und Druck erhöhen, bis die Pumpe konstant läuft und Spülflüssigkeit austritt.



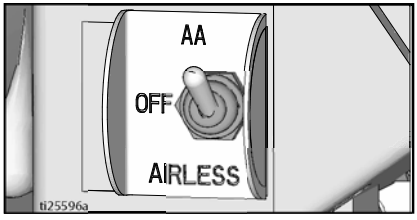
7. Mit Abziehen der Pistole stoppen. Pistole in den Abfalleimer richten, an die Eimerwand halten und abziehen, um das System gründlich zu spülen.
8. Pistole weiterhin abziehen und gleichzeitig das Entlüftungsventil nach unten drehen. Danach den Pistolenabzug loslassen. Spülflüssigkeit so lange zirkulieren lassen, bis die austretende Flüssigkeit sauber und klar ist.



9. Materialeinlass in Spülflüssigkeit stecken.

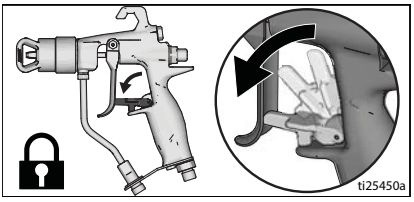


10. Entlüftungsventil waagrecht drehen. Pistole in den Spüleimer abziehen, um das Material aus dem Schlauch zu beseitigen.
11. Den WÄHLSCHALTER auf **AA** (luftunterstützt) stellen.

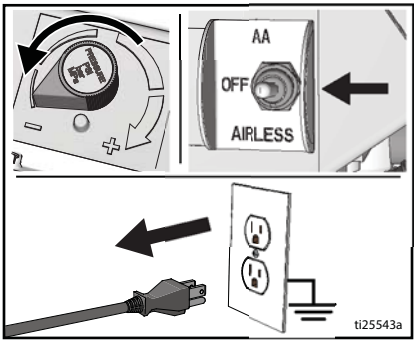


12. Die Pistole abziehen und langsam den Luftdruck erhöhen, um das Material aus den Pistolenluftkanälen herauszublasen.

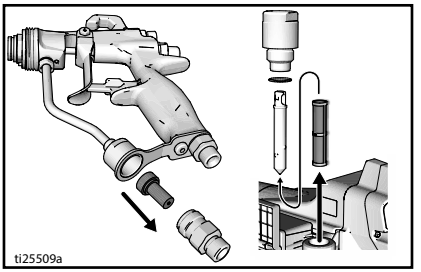
13. Abzugssperre verriegeln.



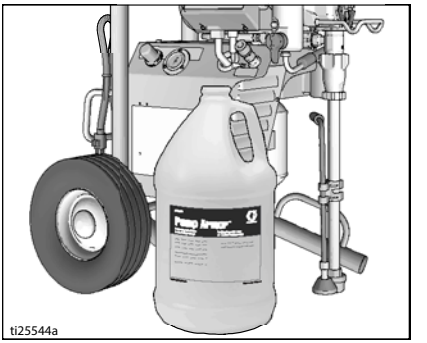
14. Druckreglerknopf auf OFF (Aus) drehen und WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen. Spritzgerät von der Stromversorgung trennen.



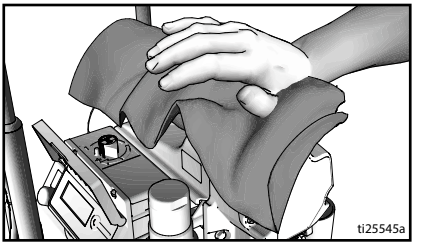
15. Die Filter, sofern vorhanden, aus Pistole und Spritzgerät ausbauen. Reinigen und überprüfen Sie das Gerät. Filter wieder einbauen. Siehe separates Pistolen-Handbuch.



16. Nach dem Spülen mit Wasser noch einmal mit Lösungsbenzin oder Pump Armor spülen, um einen Schutzüberzug im Gerät zu erzeugen, der vor Vereisung und Korrosion schützt.



17. Spritzgerät, Schlauch und Pistole mit einem Lappen abwischen, der mit Wasser oder Terpentinersatz befeuchtet wurde.



Wartung und Pflege

Routinemäßige Wartung ist wichtig, um die ordnungsgemäße Funktion des Spritzgeräts zu gewährleisten. Die Wartung beinhaltet die Durchführung von Routinemaßnahmen, die das Spritzgerät in Betrieb halten und Probleme in der Zukunft verhindern.

Aktivität	Intervall
Spritzgerätefilter, Materialeinlasssieb und Pistolenfilter überprüfen/reinigen.	Täglich oder bei jedem Spritzen
Luftdurchlässe der Motorabschirmung auf Verstopfungen überprüfen.	Täglich oder bei jedem Spritzen
TSL durch TSL-Füllpunkt einfüllen.	Täglich oder bei jedem Spritzen
Motorbürsten auf Verschleiß überprüfen. Die Bürsten müssen mindestens 1/2 in (13 mm) lang sein. HINWEIS: Die Bürsten nutzen sich nicht gleichmäßig an beiden Seiten des Motors ab. Daher beide Bürsten prüfen.	Alle 1000 Gallonen (3785 Liter)
Abschaltung des Spritzgeräts überprüfen. Wird die Spritzpistole NICHT ausgelöst, muss der Motor des Spritzgeräts abschalten und darf erst wieder starten, wenn die Pistole wieder ausgelöst wird. Falls das Spritzgerät neu startet, OHNE dass die Pistole ausgelöst wurde, Pumpe auf innere und äußere Undichtigkeiten und Entlüftungsventil auf Undichtigkeiten überprüfen.	Alle 1000 Gallonen (3785 Liter)
Halspackung einstellen Beginnen Pumpenpackungen nach längerem Gebrauch zu lecken, Packungsmutter festziehen, bis die Leckage stoppt oder geringer wird. Dadurch können etwa zusätzliche 380 Liter verarbeitet werden, bevor ein Packungswechsel erforderlich wird. Die Packungsmutter kann festgezogen werden, ohne dass der O-Ring entfernt werden muss.	Wie nutzungsabhängig erforderlich

Fehlerbehebung

Mechanisch/Förderleistung

1. Vor einer Überprüfung oder Reparatur **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen.
2. Vor dem Zerlegen der Einheit zuerst alle möglichen Fehler und Ursachen überprüfen.

Problem	Zu überprüfen Ist Prüfung OK, nächste Prüfung durchführen	Maßnahme Wenn Prüfung nicht OK, diese Spalte konsultieren
Geräte mit Display: E=0X wird angezeigt. **Geräte ohne Display:** Die Statusleuchte auf der Steuerkarte blinkt oder ist aus und das Spritzgerät wird mit Strom versorgt.	Ein Fehler ist aufgetreten.	Fehlerbehebung anhand von **Elektrische Probleme**, Seite 29 bestimmen.
Pumpen-Materialauslass zu gering	Düse abgenutzt.	Die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen, dann Düse ersetzen. Siehe separate Bedienungsanleitung für Pistole oder Spritzdüse.
	Spritzdüse verstopft.	Entlasten Sie den Anlagendruck. Spritzdüse kontrollieren und reinigen.
	Materialzufuhr.	Materialbehälter füllen und Pumpe erneut befüllen.
	Einlasssieb verstopft.	Ausbauen und reinigen, dann wieder einbauen.
	Einlassventilkugel und Kolbenkugel sitzen nicht richtig.	Ansaugventil ausbauen und reinigen. Die Kugeln und Sitze auf Beschädigungen prüfen; wenn nötig, austauschen. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung. Material vor Gebrauch filtern, damit keine Teilchen die Pumpe verstopfen können.
	Materialfilter oder Düsenfilter ist verstopft oder schmutzig.	Filter reinigen.
	Entlüftungsventil undicht.	Die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen, dann Entlüftungsventil reparieren.
	Sicherstellen, dass die Pumpe nicht weiterarbeitet, wenn der Pistolenabzug losgelassen wird. (Entlüftungsventil nicht undicht.)	Pumpe warten. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
	Halsdichtungsmutter überprüfen. Leckagen weisen auf verschlissene oder beschädigte Dichtungen hin.	Packungen ersetzen. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung. Auch Kolbenventilsitz auf eingetrocknetes Material und Scharten überprüfen und bei Bedarf auswechseln. Packungsmutter/Öltasse anziehen.

Problem	Zu überprüfen Ist Prüfung OK, nächste Prüfung durchführen	Maßnahme Wenn Prüfung nicht OK, diese Spalte konsultieren
Pumpen-Materialauslass zu gering	Schäden an der Kolbenstange.	Pumpe reparieren. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
	Geringer Staudruck.	Druckreglerknopf bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass der Druckreglerknopf richtig installiert ist, um eine uneingeschränkte Drehung zu ermöglichen. Wenn das Problem weiterhin besteht, Drucksensor austauschen.
	Kolbenpackungen sind verschlissen oder beschädigt.	Packungen ersetzen. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
	O-Ring in der Pumpe ist verschlissen oder beschädigt.	O-Ring ersetzen. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
	Die Einlassventilkugel ist von Spritzmaterial umgeben.	Einlassventil reinigen. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
	Großer Druckabfall im Schlauch bei viskosen Materialien.	Gesamtlänge des Schlauchs verringern.
	Verlängerungskabel auf korrekte Dimensionierung prüfen.	Siehe **Verlängerungskabel**, Seite 9.
	Lockere Motorbürsten und Klemmen.	Steckerschrauben festziehen. Bürsten auswechseln, wenn Kabel beschädigt sind.
	Verschlissene Motorbürsten. (Die Bürsten müssen mindestens 1/2 in (13 mm) lang sein.)	Bürsten auswechseln.
	Gebrochene oder falsch ausgerichtete Motorbürstenfedern. Der eingerollte Teil der Feder muss im rechten Winkel oben auf der Bürste liegen.	Gebrochene Feder auswechseln. Feder wieder mit Bürste ausrichten.
	Motorbürsten kleben in Bürstenhaltern.	Bürstenhalter säubern, Kohlestaub mit einer kleinen Reinigungsbürste entfernen. Bürstenkabel an Schlitz im Bürstenhalter ausrichten, damit Bürste sich frei auf und ab bewegen kann.
Motor läuft, aber Pumpe arbeitet nicht	Kolbenstangen-Baugruppe beschädigt. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung.	Verbindungsstangensatz auswechseln. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
	Zahnräder oder Getriebegehäuse beschädigt.	Getriebegehäusesatz und Zahnräder auf Beschädigungen überprüfen und bei Bedarf auswechseln.
Übermäßiger Farbeintritt in Halspackungsmutter	Halspackungsmutter ist locker.	Distanzstück der Halspackungsmutter entfernen. Halspackungsmutter gerade ausreichend festziehen, um Leckagen zu verhindern.
	Halspackungen sind verschlissen oder beschädigt.	Packungen ersetzen. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
	Kolbenstange ist verschlissen oder beschädigt.	Kolben ersetzen. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung.

Fehlerbehebung

Problem	Zu überprüfen Ist Prüfung OK, nächste Prüfung durchführen	Maßnahme Wenn Prüfung nicht OK, diese Spalte konsultieren
Spritzmaterial tritt spuckend aus Pistole aus	Luft in Pumpe oder Schlauch.	Alle Materialanschlüsse prüfen und festziehen. Pumpe während des Entlüftens so langsam wie möglich aus- und wieder einschalten.
	Spritzdüse teilweise verstopft.	Düse reinigen. Siehe **Verstopfte Düse reinigen**, Seite 19.
	Materialzufuhr zu gering oder leer.	Materialzufuhr befüllen. Pumpe ansaugen. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung. Materialzufuhr häufig prüfen, um ein Trockenlaufen der Pumpe zu verhindern.
Pumpe lässt sich nur schwer ansaugen.	Luft in Pumpe oder Schlauch.	Alle Materialanschlüsse prüfen und festziehen. Pumpe während des Entlüftens so langsam wie möglich aus- und wieder einschalten.
	Einlassventil undicht.	Einlassventil reinigen. Sicherstellen, dass Kugelsitz nicht schartig oder verschlissen ist, und dass Kugel gut sitzt. Ventil wieder zusammenbauen.
	Pumpenpackungen sind verschlissen.	Pumpenpackungen ersetzen. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
	Farbe ist zu dick.	Farbe gemäß Herstellerempfehlungen verdünnen.
Spritzgerät arbeitet 5 bis 10 Minuten und stoppt dann	Pumpenpackungsmutter zu fest. Wenn die Pumpenpackungsmutter zu fest gezogen ist, schränken die Packungen an der Kolbenstange die Pumpenmechanik ein und der Motor wird überlastet.	Pumpenpackungsmutter lockern. Im Halsbereich auf Undichtigkeiten prüfen. Falls nötig Pumpenpackungen ersetzen. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung.

Elektrische Probleme

Schadensbild: Spritzgerät läuft nicht, schaltet sich ab oder lässt sich nicht abschalten.

Die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen.

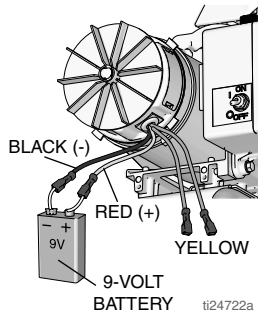
1. Spritzgerät an geerdete Steckdose der richtigen Spannung anschließen.
2. Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen, 30 Sekunden warten und ihn dann auf **AIRLESS** stellen. (Dies gewährleistet, dass sich das Spritzgerät im normalen Betriebsmodus befindet.)
3. Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen.
4. Digitales Display beobachten oder Abdeckung der Steuereinheit abnehmen, um die Statusleuchte auf der Steuerkarte zu sehen. Den Code (oder jedweden anderen Code abgesehen von der Stromversorgung) erkennen Sie an der Statusleuchte an der Steuerkarte. Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen, die Abdeckung der Steuerung abnehmen und den Schalter dann auf **AIRLESS** stellen. Beobachten Sie die Statusleuchte. Die Blinkfrequenz weist auf den Fehlercode hin (zum Beispiel steht zweimaliges Blinken für CODE 02).

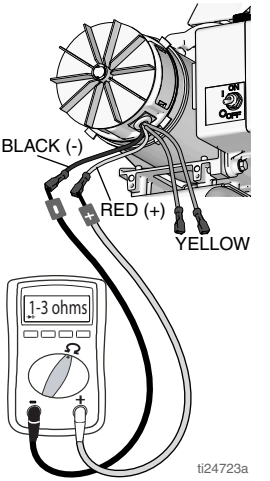
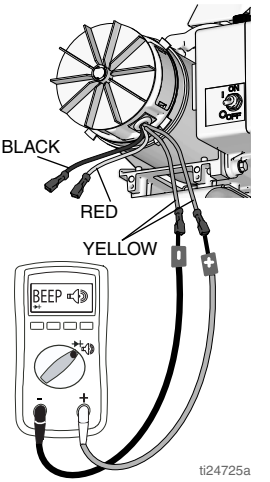
Während der Fehlersuchverfahren von elektrischen und sich bewegenden Komponenten fern bleiben. Um Stromschläge zu vermeiden, wenn zur Fehlerbehebung Abdeckungen entfernt wurden, nach dem Abziehen des Netzkabels 7 Sekunden warten, damit sich gespeicherte Elektrizität vollständig entladen kann.

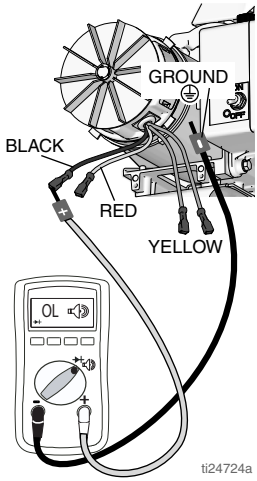
Problem	Zu überprüfen	Wie zu prüfen ist
Das Spritzgerät läuft gar nicht an UND Keine Anzeige auf dem Display ODER Statusleuchte auf der Steuerkarte leuchtet nicht	Siehe Flussdiagramm, Seite 35.	
Das Spritzgerät schaltet sich nicht ab UND Das Display zeigt E=02 an ODER Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt zweimal	Steuerkarte.	Schalttafel ersetzen.

Fehlerbehebung

Problem	Zu überprüfen	Wie zu prüfen ist
Das Spritzgerät läuft gar nicht an UND Das Display zeigt E=02 an ODER Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt zweimal	Sensor oder Sensorverbindungen überprüfen	Vergewissern, dass das System druckfrei ist (siehe **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10). Materialweg auf Verstopfungen untersuchen, z. B. verstopfter Filter. Airless-Materialspritzschlauch ohne Metallgeflecht verwenden. Kleinere Schläuche oder Schläuche mit Metallgeflecht können zu Druckspitzen führen. Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen und das Spritzgerät von der Stromversorgung trennen. Sensor und Kabelanschlüsse an der Steuerkarte kontrollieren. Sensor von der Buchse der Steuerkarte trennen. Sicherstellen, dass die Kontakte von Sensor und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. Sensor wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Stromversorgung herstellen, WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** stellen und Druckreglerknopf eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht ordnungsgemäß läuft, den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen und zum nächsten Schritt übergehen. Einen neuen Sensor einbauen. Stromversorgung herstellen, WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** stellen und Druckreglerknopf eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät nicht ordnungsgemäß läuft.
Das Spritzgerät läuft gar nicht an UND Das Display zeigt E=03 an ODER Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt dreimal	Sensor oder Sensorverbindungen überprüfen (an der Steuerkarte geht kein Drucksignal ein).	Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen und das Spritzgerät von der Stromversorgung trennen. Sensor und Kabelanschlüsse an der Steuerkarte kontrollieren. Sensor von der Buchse der Steuerkarte trennen. Überprüfen, ob die Kontakte von Sensor und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. Sensor wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Stromversorgung herstellen, WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** und Druckreglerknopf auf eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn stellen. Wenn das Spritzgerät nicht läuft, den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen und zum nächsten Schritt übergehen. Einen korrekt funktionierenden Sensor mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Stromversorgung herstellen, WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** und Druckreglerknopf auf eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn stellen. Wenn das Spritzgerät funktioniert, einen neuen Drucksensor einbauen. Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät nicht anläuft.

Problem	Zu überprüfen	Wie zu prüfen ist
Das Spritzgerät läuft gar nicht an UND Das Display zeigt E=04 an ODER Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt viermal	Die Stromversorgung des Spritzgeräts überprüfen (die Steuerkarte erfasst mehrere Spannungsspitzen).	Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen und das Spritzgerät von der Stromversorgung trennen. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.
Das Spritzgerät läuft gar nicht an UND Das Display zeigt E=05 an ODER Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt fünfmal	Die Steuerung weist den Motor an anzulaufen, aber die Motorwelle dreht sich nicht. Rotor möglicherweise blockiert, offene Verbindung zwischen Motor und Steuerung, Problem mit Motor und Steuerkarte oder zu hoher Stromverbrauch am Motor.	1.Pumpe ausbauen und überprüfen, ob das Spritzgerät läuft. Läuft der Motor an, auf blockierte oder gefrorene Pumpe oder Antriebsstrang prüfen. Läuft das Spritzgerät nicht an, fahren Sie mit Schritt 2 fort. 2.Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen und das Spritzgerät von der Stromversorgung trennen. 3.Motorstecker von der/den Buchse(n) der Steuerkarte abziehen. Sicherstellen, dass die Kontakte von Motorstecker und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. Sind die Kontakte sauber und unbeschädigt, fahren Sie mit Schritt 4 fort. 4.Ein Gleichstrom-Voltmeter zwischen den beiden Motordrähten – rot und schwarz – anschließen, den Motorlüfter drehen und prüfen, ob das Messgerät eine Spannung anzeigt. Wenn keine Spannung anliegt, die Bürsten überprüfen. Wenn OK, Motor austauschen. Falls Spannung anliegt, zu Schritt 5 gehen. 5.Einen Drehtest durchführen und dazu eine Batterie mit 9–12 Volt an die Motorkabel anschließen. Motorkabel können in Form und Größe variieren. Die zwei Drähte lokalisieren, die zu den Kohlebürsten führen.Sie sind normalerweise rot und schwarz. Der Motor muss sich drehen, wenn die Motorkabel an die Batterie angeschlossen werden. 

Problem	Zu überprüfen	Wie zu prüfen ist
		6.Den roten und schwarzen Draht vom Motor mit einem Ohmmeter verbinden. Den Motor drehen und gleichzeitig auf Stromkreisunterbrechungen prüfen. Wenn eine Stromkreisunterbrechung festgestellt wurde, den Motor austauschen.  7.Den thermischen Überlastschutz des Motors überprüfen. Der Motor muss für den Test Umgebungstemperatur haben. Die gelben Drähte vom Motor mit einem Ohmmeter verbinden. Das Messgerät muss je nach Motortyp Durchgang oder einen Widerstand anzeigen. 

Problem	Zu überprüfen	Wie zu prüfen ist
		8.Den Motor mit einem Ohmmeter auf Kurzschlüsse prüfen. Das (–)-Kabel des Messgeräts mit dem Motorgehäuse verbinden. Das (+)-Kabel des Messgeräts an die Motordrähte halten. Das Messgerät muss bei allen Drähten einen offenen Stromkreis anzeigen.
		
		9.Motorstecker wieder an der/den Buchse(n) der Steuerkarte anschließen. Stromversorgung herstellen, WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** und Druckreglerknopf auf eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn stellen. Wenn Motor nicht anläuft, Steuerkarte austauschen.
Das Spritzgerät läuft gar nicht an UND Das Display zeigt E=06 an ODER Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt sechsmal	Motor ist heiß oder es gibt einen Defekt im Motor-Wärmeelement.	Lassen Sie das Spritzgerät abkühlen. Wenn das Spritzgerät dann läuft, muss die Ursache der Überhitzung behoben werden. Das Spritzgerät an einem kühleren Ort mit guter Belüftung abstellen. Darauf achten, dass der Motorlufteinlass nicht blockiert ist. Wenn Spritzgerät noch immer nicht anläuft, Motor austauschen.
Das Spritzgerät läuft gar nicht an UND Das Display zeigt E=08 an ODER Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt achtmal	Die Stromversorgung des Spritzgeräts überprüfen (die Eingangsspannung ist für den Betrieb des Spritzgeräts zu niedrig).	Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen und das Spritzgerät von der Stromversorgung trennen.

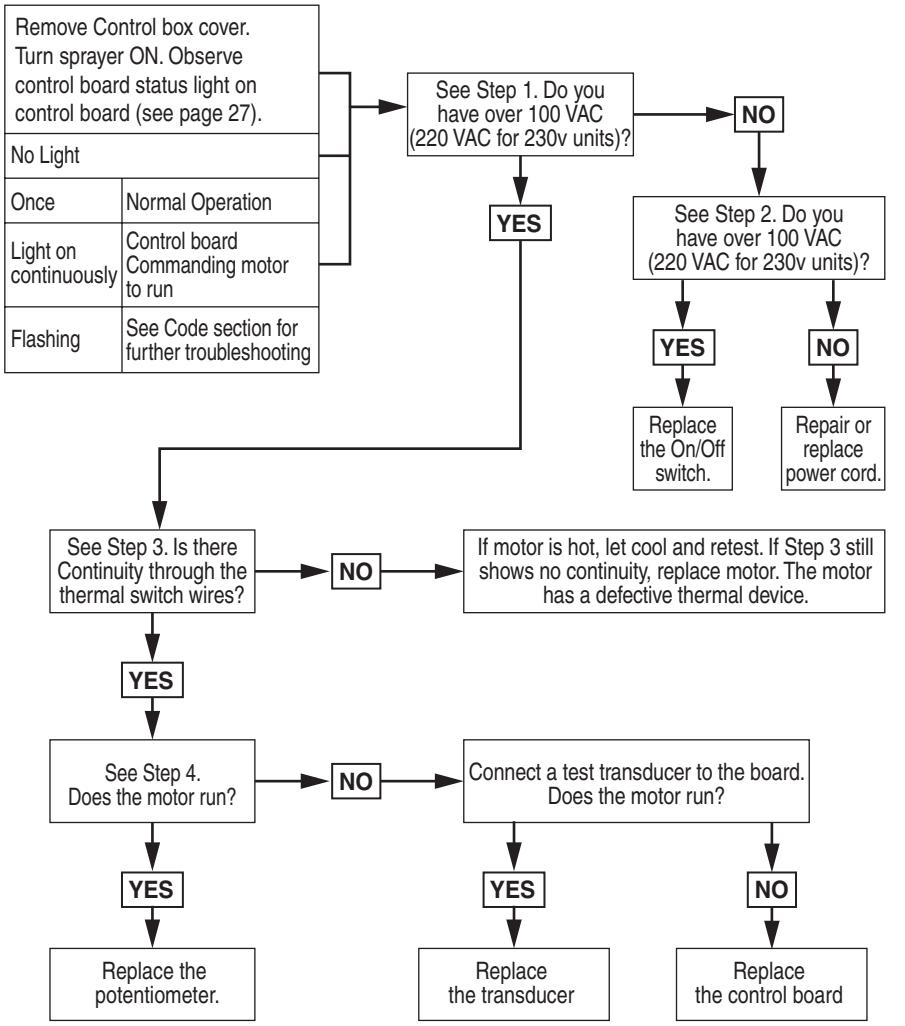
Fehlerbehebung

Problem	Zu überprüfen	Wie zu prüfen ist
Allgemeine elektrische Probleme	Motorkabel sind sicher befestigt und richtig angesteckt.	Lockere Stecker auswechseln; an Kabeln festklemmen. Vergewissern, dass die Klemmen fest verbunden sind. Schaltplattenklemmen reinigen. Kabel sicher anschließen.
	Auf lockere Kabel und Stecker an den Motorbürsten.	Steckerschrauben festziehen. Bürsten auswechseln, wenn Kabel beschädigt sind.
	Die Bürsten müssen mindestens 1/2 in (13 mm) lang sein. HINWEIS: Die Bürsten nutzen sich nicht gleichmäßig an beiden Seiten des Motors ab. Daher beide Bürsten prüfen.	Bürsten auswechseln.
	Gebrochene oder falsch ausgerichtete Motorbürstenfedern. Der eingerollte Teil der Feder muss im rechten Winkel oben auf der Bürste liegen.	Gebrochene Feder auswechseln. Feder wieder mit Bürste ausrichten.
	Motorbürsten kleben u.U. in Bürstenhaltern fest.	Bürstenhalter reinigen. Kohleabrieb mit kleinen Reinigungsbürsten entfernen. Bürstenkabel an Schlitz im Bürstenhalter ausrichten, damit Bürste sich frei auf und ab bewegen kann.
	Den Ankerkollektor auf angebrannte Stellen, Rillen und extreme Rauheit überprüfen.	Motor ausbauen und in der Werkstatt nach Möglichkeit Kollektoroberfläche überschleifen lassen.

Spritzanlage läuft nicht

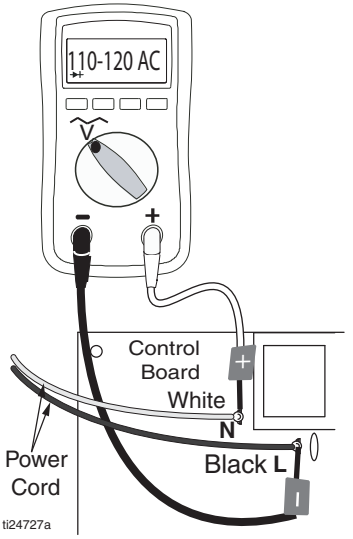
(Schritte siehe nachfolgende Seite)

Sprayer Will Not Run
(see following pages for steps)

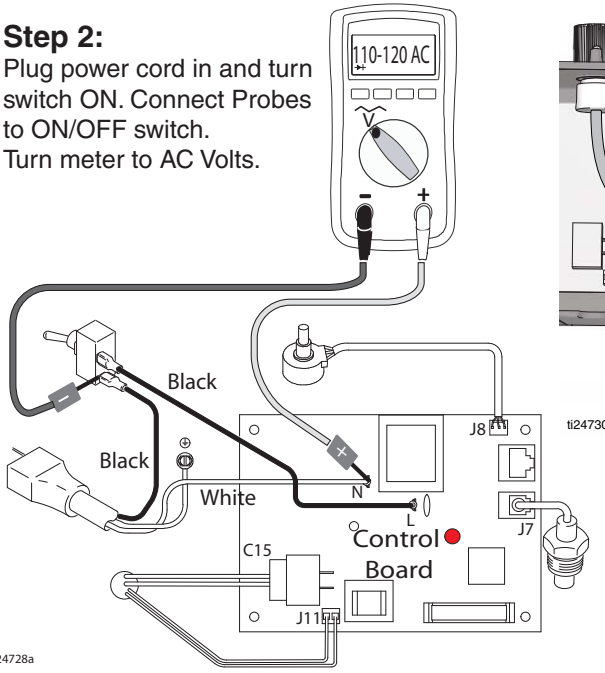

Remove Control box cover. Turn sprayer ON. Observe control board status light on control board (see page 27).
No Light
Once
Normal Operation
Light on continuously
Control board Commanding motor to run
Flashing
See Code section for further troubleshooting
See Step 1. Do you have over 100 VAC (220 VAC for 230v units)?
NO
YES
See Step 2. Do you have over 100 VAC (220 VAC for 230v units)?
YES
NO
Replace the On/Off switch.
Repair or replace power cord.
See Step 3. Is there Continuity through the thermal switch wires?
NO
If motor is hot, let cool and retest. If Step 3 still shows no continuity, replace motor. The motor has a defective thermal device.
YES
See Step 4. Does the motor run?
NO
Connect a test transducer to the board. Does the motor run?
YES
YES
NO
Replace the potentiometer.
Replace the transducer
Replace the control board

ti24726a

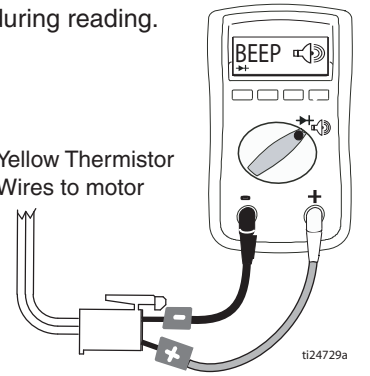
Step 1:
Plug Power cord in and turn switch ON. Connect probes to L and N on control board. Turn meter to AC Volts.



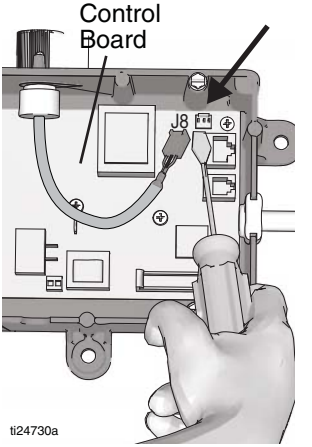
Step 2:
Plug power cord in and turn switch ON. Connect Probes to ON/OFF switch.
Turn meter to AC Volts.



Step 3:
Check motor thermal switch. Unplug yellow wires. Meter should read continuity.
NOTE: Motor should be cool during reading.



Step 4:
Disconnect potentiometer. Plug power cord in and turn switch ON.

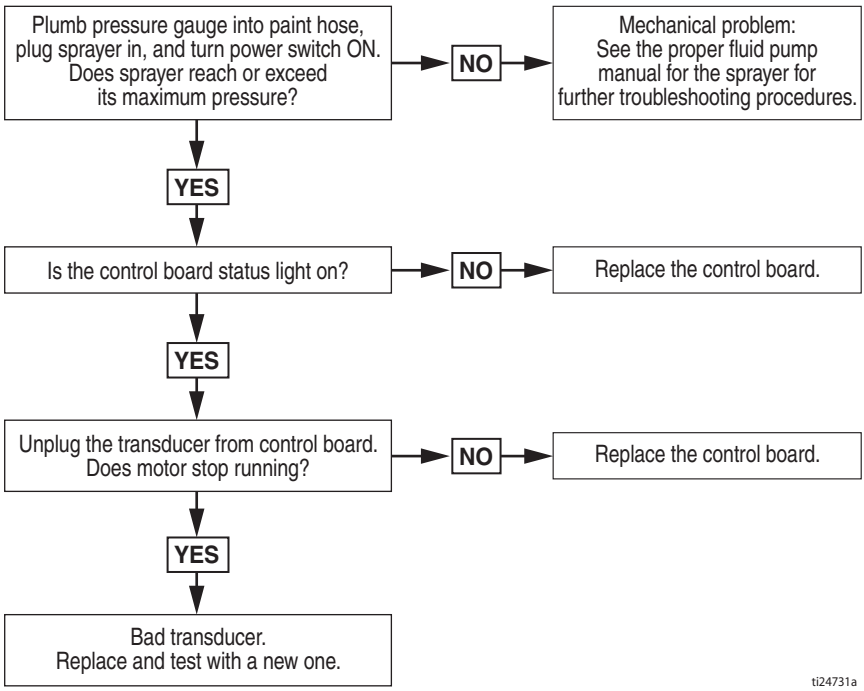


Spritzgerät lässt sich nicht abschalten

1. Die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen. Entlüftungsventil geöffnet (nach unten gedreht) lassen und WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen.
2. Abdeckung der Steuereinheit abnehmen, damit ggf. die Statusleuchte der Steuerkarte beobachtet werden kann.

Fehlerbehebungsverfahren

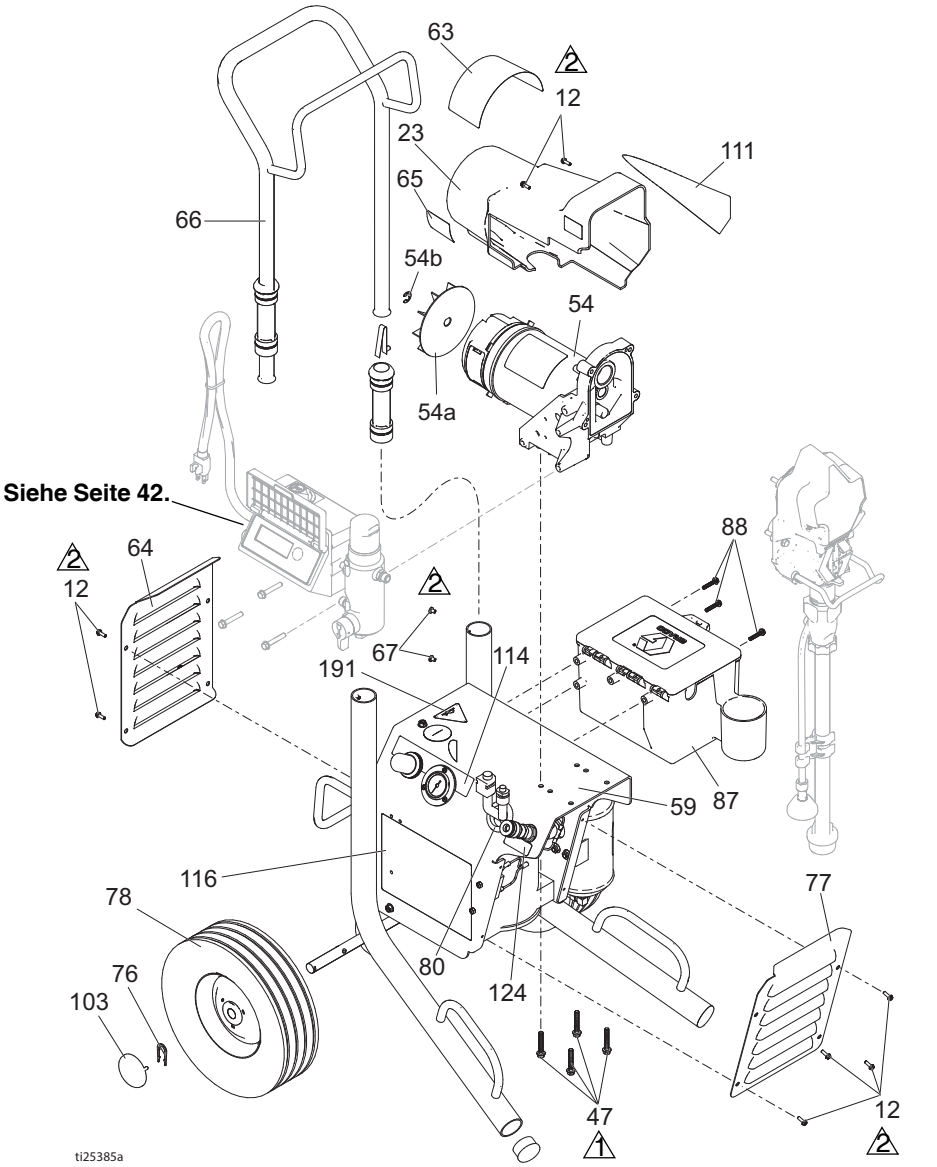
Troubleshooting Procedure


Plumb pressure gauge into paint hose, plug sprayer in, and turn power switch ON. Does sprayer reach or exceed its maximum pressure?
NO
Mechanical problem: See the proper fluid pump manual for the sprayer for further troubleshooting procedures.
YES
Is the control board status light on?
NO
Replace the control board.
YES
Unplug the transducer from control board. Does motor stop running?
NO
Replace the control board.
YES
Bad transducer. Replace and test with a new one.
ti24731a

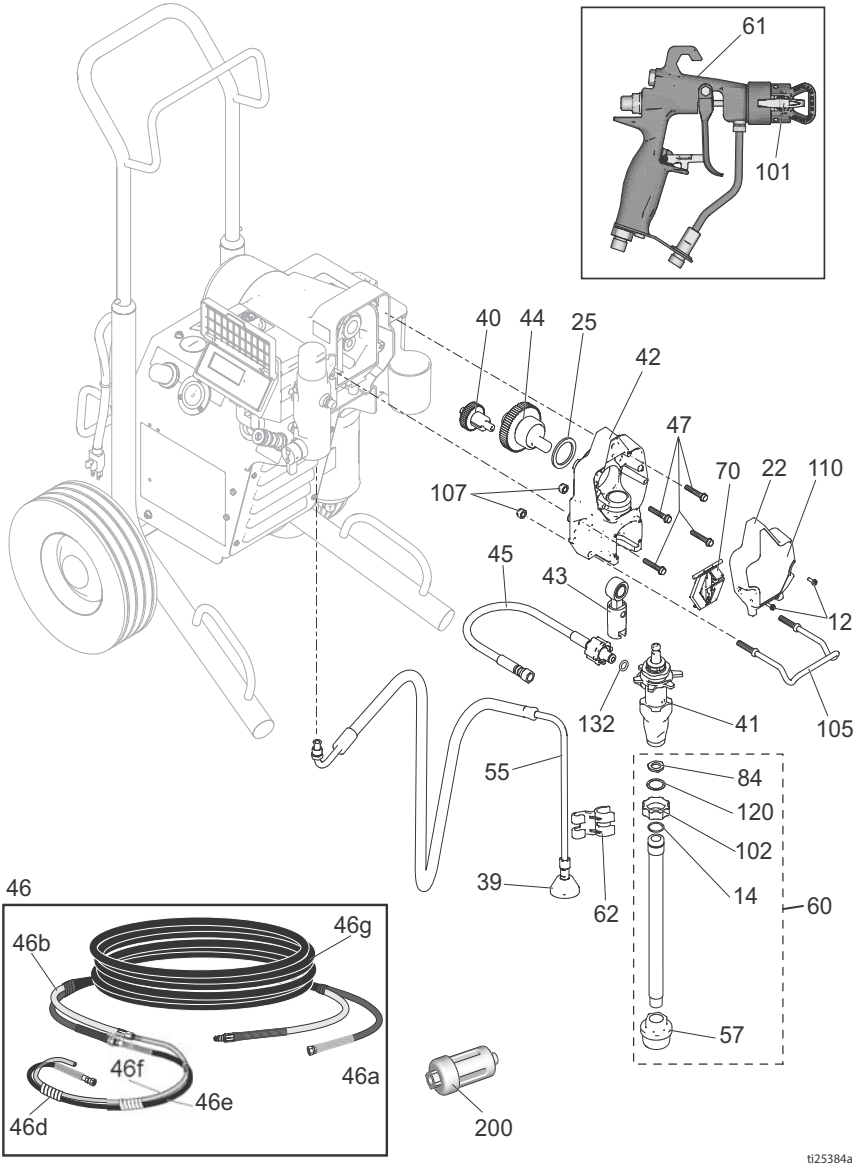
Spritzgerät

Pos.	Drehmoment
1	140–160 in-lb (15,8–18,1 N•m)
2	30–35 in-lb (3,4–4,0 N•m)

Kompressorteile siehe Seite 44.



Pos.	Drehmoment
1	140–160 in-lb (15,8–18,1 N•m)
2	30–35 in-lb (3,4–4,0 N•m)
3	hammerfest
4	25–30 ft-lb (33,9–40,7 N•m)



Spritzgeräte – Teileliste

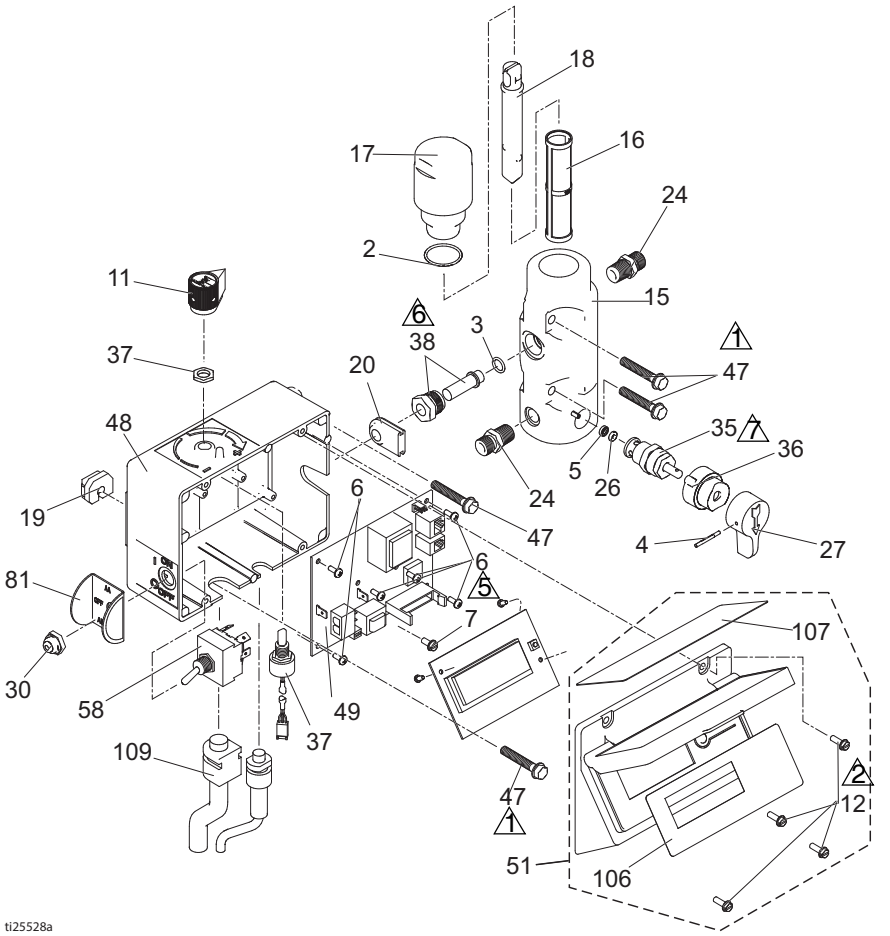
Pos.	Teil	Beschreibung	Anzahl
12	117501	SCHRAUBE, Maschine, Sechskantkopf Scheibe	12
14	103413	PACKUNG, O-Ring	1
22	17C539	ABDECKUNG, vordere, lackiert	1
23	15B465	ABSCHIRMUNG, Motor, lackiert	1
25	180131	LAGER, Druck	1
39	241920	DEFLEKTOR, verschraubt	1
40	249194	GETRIEBE, Untersetzung	1
41		UNTERPUMPE PC	1
	17C487	Nordamerika	
	17C488	Asien/ANZ/Japan	
	17C489	Europa	
42	24W817	GEHÄUSE, Antrieb, PC *enthält 12, 70*	1
43	24W640	VERBINDUNGSSTANGE, PC	1
44	24X020	REPARATURSATZ, Kurbelstange, *enthält 25*	1
45	24W830	SCHLAUCHSATZ, mit Kupplung, PC, *enthält 132*	1
46	24U578	3300 psi Schlauchsatz, 25 ft. (7,6 m) Modelle 17C418, 17C421, 17C320 *enthält 46a, 46b, 46d, 46e, 46f, 46g*	1
46a	278763	SCHLAUCH, mit Kupplung, 1/4 x 25 ft.	1
46b	16X398	SCHLAUCH, Luft, 25 ft. (7,6 m)	1
46d	15X843	SCHRUMPFSCHLAUCH	3
46e	278750	SCHLAUCH, Nylon, Material, 6 ft. (1,8 m)	1
46f	278751	SCHLAUCH, Peitsche, Luft	1
46g	24U577	ABDECKUNG, flexibel	1
46	24U579	3300 psi Schlauchsatz, 50 ft. (15,2m) Modelle 17C417, 17C321 *enthält 46a, 46b, 46d, 46e, 46f, 46g*	1
46a	278764	SCHLAUCH, mit Kupplung, 1/4 x 50 ft.	1
46b	16X433	SCHLAUCH, Luft, 50 ft.	1
46d	15X843	SCHRUMPFSCHLAUCH, Spiralform	3
46e	278750	SCHLAUCH, Nylon, Material, 6 ft. (1,8 m)	1
46f	278751	SCHLAUCH, Peitsche, Luft	1
46g	16X453	ABDECKUNG, flexibel, 60 ft.	1
47	117493	SCHRAUBE, Maschine, Sechskantkopf	8
54		MOTOR, 395 *enthält 54a, 54b*	
	288859	Modelle 17C417, 17C320	1
	287060	Modelle 17C418, 17C421, 17C321	1
54a	15D088	LÜFTER, Motor	1
54b	115477	SCHRAUBE, Maschine, Torx, lackiert	1
55	244240	SCHLAUCH, Ablass, Ultra Hi-Boy, *enthält 39*	1
57	246385	SIEB, 7/8–14 UNF	1
59	24U249	RAHMEN, Wagen, hoch, AA	1
60	17C992	SAUGROHR *enthält 14, 57, 84, 102, 120*	1
61		PISTOLE, Zusammenbau, AA G40	
	262929	Modelle 17C417, 17C321	1
	262932	Modelle 17C418, 17C421, 17C320	1
62	276888	CLIP, Ablassleitung	1
63▲		ETIKETT, Warnung, Brand/Explosion, Haut	
	15B516	Modell 17C417	1
	15H087	Modell 17C321	1
	16G596	Modelle 17C418, 17C421, 17C320	1
64	15K053	RÜCKPLATTE, lackiert	1
65▲		ETIKETT, Warnhinweis	
	16G596	Modelle 17C320, 17C417, 17C421	
	195793	Modell 17C417	1
	195792	Modell 17C321	1
66	287489	GRIFF, Zusammenbau, Hi Cart	1
67	109032	SCHRAUBE, Maschine, pneumatisch	4
70	17C483	ABDECKUNG, Kolbenstange	1
76	15B999	HALTEKLAMMER	2
77	15K052	FRONTPLATTE, lackiert	1
78	106062	RAD, halbpneumatisch	2
80	120685	GUMMITÜLLE	1
84	115099	UNTERLEGSCHEIBE, Gartenschlauch	1
87	287253	WERKZEUGKASTEN, *enthält 88*	1
88	118852	GEWINDESCHNEID-SCHRAUBE, Sechskantkopf	3
101		SPRITZDÜSE, Latex RAC X	1
	LTX517	Modelle 17C321, 17C417	
	PAA517	Alle anderen Modelle	
102	15E813	MUTTER, Arretierung	1
103	104811	KAPPE, Nabe	2
105	17C990	HAKEN, Eimer	1
107	111040	SICHERUNGSMUTTER; Nylock, 5/16	2
110	17C850	MARKENETIKETT, vorne	1
111	17C851	MARKENETIKETT, Seite	1
114	15K468	ETIKETT, AA, Regler/ Messgerät	1
116	15K465	ETIKETT (Modelle 17C417, 17C321)	1
120	15B652	UNTERLEGSCHEIBE, Ansaugung	1
124	290228	ETIKETT, Vorsicht	1
132	16H137	PACKUNG, O-Ring	1
145	111909	STOPFEN, Unterseite	1

Pos.	Teil	Beschreibung	Anzahl
171▲	16D646	ETIKETT, Warnhinweis	1
200		SATZ, Leitungs-Trocknerfilter	
	24U981	5er-Packung	
	24U982	25er-Packung	
	206994	TSL-FLÜSSIGKEIT, 8 oz.	1

▲*Zusätzliche Gefahren- und Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich..*

Steuerung und Filter

Pos.	Drehmoment
1	140–160 in-lb (15,8–18,1 N•m)
2	30–35 in-lb (3,4–4,0 N•m)
5	20–25 in-lb (2,3–2,8 N•m)
6	37–43 ft-lb (50,2–58,3 N•m)
7	130–150 in-lb (14,7–16,9 N•m)



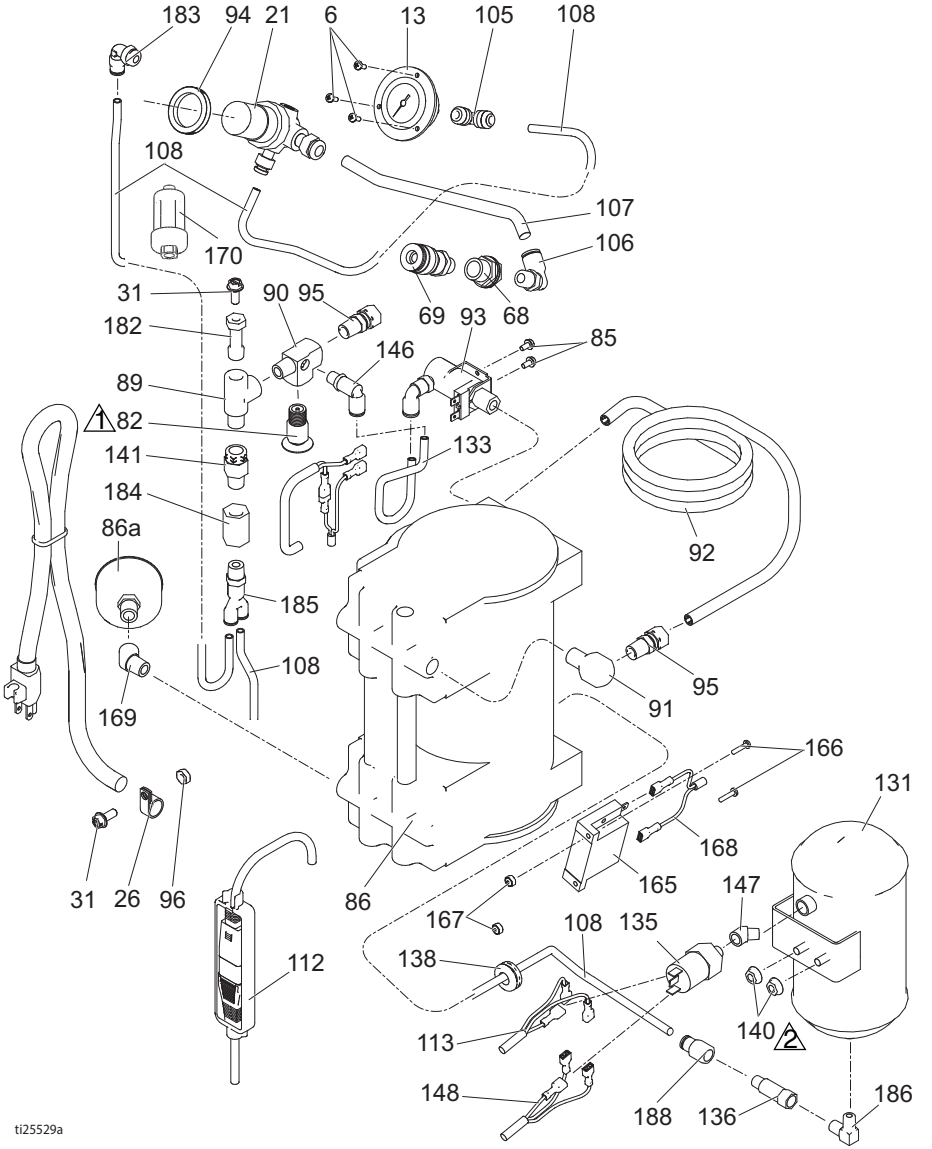
ti25528a

Steuerung und Filter – Teileliste

Pos.	Teil	Beschreibung	Anzahl
2	117828	PACKUNG, O-Ring	1
3	111457	PACKUNG, O-Ring	1
4	111600	STIFT, mit Nut	1
5	277364	DICHTUNG, Sitz, Ventil	1
6	115494	KREUZSCHLITZ-FLACHKOPFSCHRAUBE	9
7	115498	SCHLITZSCHRAUBE, Sechskantkopf	1
11	116167	POTENTIOMETERKNOPF	1
12	117501	SCHRAUBE, Maschine, Sechskantkopf	4
15	15G455	MATERIALVERTEILER	1
16		MATERIALFILTER	1
	246425	Maschenweite 30	
	246384	Maschenweite 60	
	246382	Maschenweite 100, original	
	246383	Maschenweite 200	
17	287902	REPARATURSATZ, Filterkappe, *enthält 18*	1
18	15B071	EINSATZ, Filter	1
19	15B118	BUCHSE, Kontrollbox	1
20	15B120	HALTERUNG, Sensor	1
24	162453	NIPPEL (1/4 npsm x 1/4 npt)	2
26	15E022	SITZ, Ventil	1
27	187625	GRIFF, Ventil, Ablass	1
30	195428	HAUBE, Umschalter	1
35	239914	VENTIL, Ablass *enthält 5, 26*	1
36	224807	BASIS, Ventil	1
37	256219	POTENTIOMETER, Einst., Druck mit Mutter	1
38	243222	SENSOR, Druckregler, *enthält 3*	1
47	117493	SCHRAUBE, Maschine, Sechskantkopf	4
48		STEUEREINHEIT, bearbeitet	
	15J469	Modell 17C417	1
	15M176	Modell 17C418, 17C421, 17C320, 17C321	1
49		STEUERKARTE	
	288840	Modell 17C417	1
	288842	Modell 17C418, 17C421, 17C321	1
	288843	Modell 17C320	1
51	24B026	SATZ, Anzeige, std. *enthält 106, 107*	1
58		UMSCHALTER	1
	120544	Modell 17C417	
	120844	Alle anderen Modelle	
81	15J988	PLATTE, Schalter	1
106	15B461	SCHILD, Anzeige für Smart Control	1
107	15K400	SCHILD, digitales Nachführsystem	1
109		NETZKABEL	
	15D029	Modell 17C417	1
	15B469	Modell 17C320	1
	15B470	Modell 17C418	1
	15B471	Modelle 17C421, 17C321	1
115	15K470	ETIKETT, Schalter, AA, 395	1
125	242001	KABELSATZ, Adapter, Europa (Modelle 17C421, 17C321)	1
126	242005	KABELSATZ, Adapter, Australien (Modelle 17C321, 17C421)	1
127	287121	KABELSATZ, Italien, Dänemark, Schweiz (Modell 17C421)	1
SATZ, ProGuard+, nur 230V Modelle (nicht abgebildet)			1
	24W090	CEE 7/7	
	24W755	Multicord, IEC-320	

Kompressor

Pos.	Drehmoment
1	60–85 in-lb (6,8–9,6 N•m)
2	95–100 in-lb (10,7–11,3 N•m)



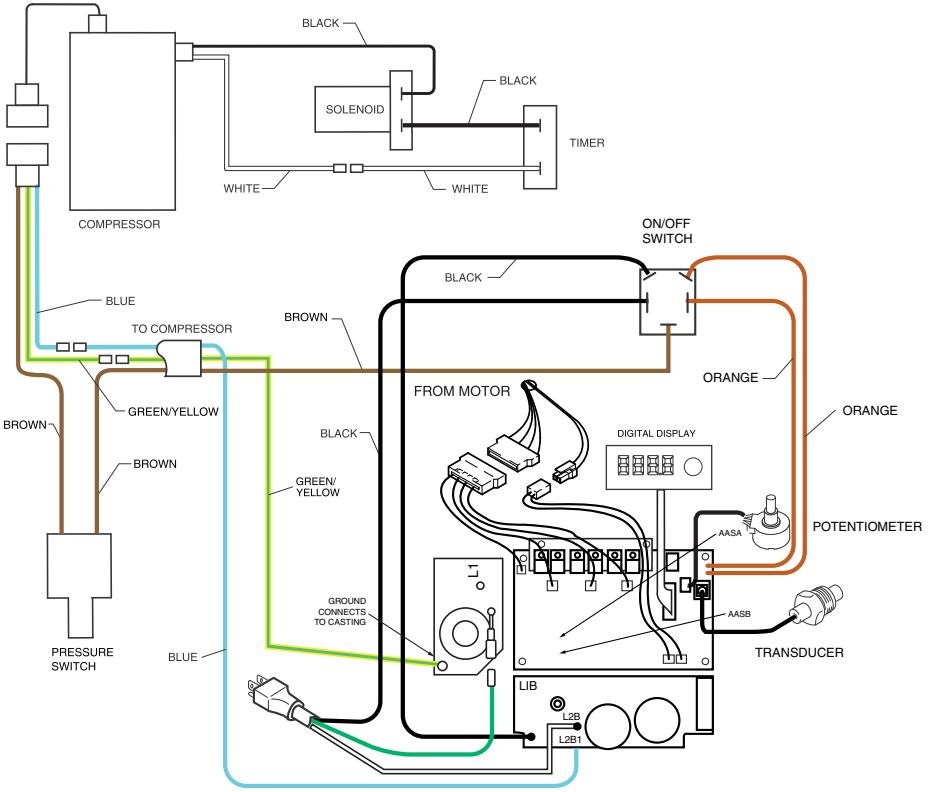
Kompressor – Teileliste

Pos.	Teil	Beschreibung	Anzahl
6	115494	KREUZSCHLITZSCHRAUBE	3
13	120643	MESSGERÄT, Druck, Konsolenmontage, 1,5	1
21	127330	REGLER, Luft, 1/4'' NPT	1
26		KLAMMER, Draht	1
	113491	Modell 17C417	
	120143	Alle anderen Modelle	
31	117633	SCHLITZSCHRAUBE, Sechskantkopf	6
68	104641	FITTING, Abtrennung	1
69	120963	SCHNELLKUPPLUNG, Trenner	1
82	122703	VENTIL, Druckentlastung	1
85	109575	GEWINDESCHNEID-SCHRAUBE, Sechskantkopf	2
86		LUFTKOMPRESSOR (enthält 86a)	
	288720	Modelle 17C417, 17C320	1
	288722	Modelle 17C418, 17C421, 17C321	1
86a	288724	SATZ, Kompressor, Filter	1
89	106228	WINKELSTÜCK, Messing	1
90	16Y589	T-STÜCK	1
91	187357	BOGEN, I/A	1
92	16X397	ROHR, Wärmetauscher, 395/595	1
93		MAGNETVENTIL, Zweiwege, normal geöffnet	1
	16X399	Modell 17C417, 17C320	1
	16X526	Modell 17C418, 17C421, 17C321	1
94	15K040	MUTTER, Regler, Metall	1
95	120732	FITTING, Kompression, Steckverbinder	2
96	100015	MUTTER, Sechskant MSCR	1
105	120653	FITTING, Steckverbindung	1
106	120753	WINKELSTÜCK, Steckverbindung	1
107	15K391	ROHR, Luft	1
108	15B822	ROHR, Luft	2

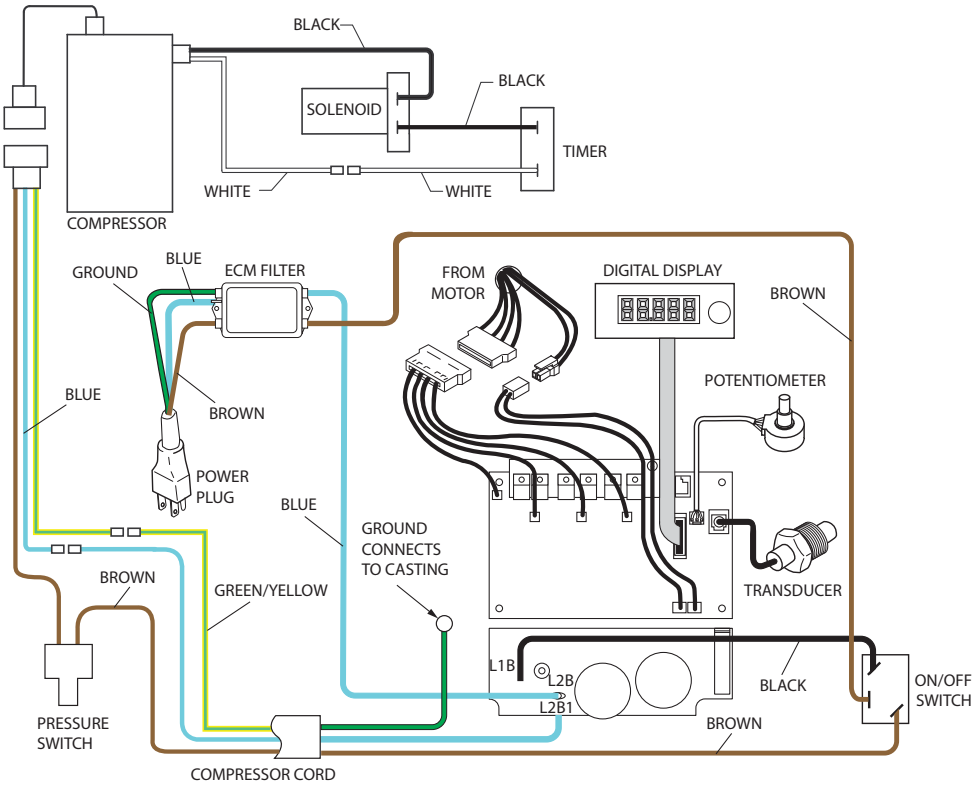
Pos.	Teil	Beschreibung	Anzahl
112	195551	HALTERUNG, Stopfen, Adapter	1
113	16X530	KABEL, Stromvers., comp. Buchse	1
131	16X915	BEHÄLTER, lackiert	1
133	16X477	SCHLAUCH, Luft-	1
135	127343	DRUCKSCHALTER	1
136	127339	VENTIL, Rückschlag, 1/8 in. mnpt x fnpt	1
138	801012	GUMMITÜLLE	1
140	115942	SECHSKANTMUTTER	2
141	127340	VENTIL, Rückschlag, 1/4 in. mnpt x fnpt	1
146	597151	WINKELSTÜCK	3
147	113630	BOGEN, 45 Grad, 1/8 npt	1
148	16X827	KABEL, Kompressor/Steuerkarte	1
150	16X906	MARKENETIKETT, smartcomp	1
165		TIMER, Festkörper	
	16Y436	Modelle 17C417, 17C320	1
	16Y437	Modelle 17C418, 17C421, 17C321	1
166	125483	KOMBINATIONS-MASCHINENSCHRAUBE, Flachkopf, Kreuzschlitz	2
167	C19862	MUTTER, Konter, Sechskant	2
168	16Y442	KABEL, Kompressor zu Timer	1
169	113444	ANSCHLUSSSTÜCK, Bogen, I/A	1
170	127465	FILTER, Leitungs-Trocknerfilter	1
182	17B227	FITTING, Abstand	1
183	114109	WINKELSTÜCK, Außengewinde	1
184	113093	VERBINDUNG, Schlauch	1
185	127716	ANSCHLUSS, Y, Außengewinde	1
186	110287	SICHERUNGSSCHEIBE	1
188	114320	ANSCHLUSS, weiblich	1

Schaltpläne

120V, USA/Japan



110V, Großbritannien / 230V



Technische Spezifikationen

FinishPro II 395 PC		
	USA	Metrisch
Spritzgerät		
Spannungsanforderungen	★100/120V AC, 50/60 Hz, 15A, 1Ø	◆ 230V AC, 50/60 Hz, 10A, 1Ø
Mindestleistung des Generators	4000 W	
Max. Düsengröße		
USA★ / GB★	0.021	0.021
Europa◆ / Asien/Australien◆	0.023	0.023
Max. Materialdurchflussrate		
USA ★ / GB★	0,47 g/min	1,8 l/min
Europa◆ / Asien/Australien◆	0,54 g/min	2 l/min
Maximaler Materialdruck - Airless		
USA ★	3300 psi	227 bar
GB★	2800 psi	193 bar
Europa◆ / Asien/Australien◆	3300 psi	227 bar
Maximaler Materialdruck - AA		
USA ★ / GB★	2800 psi	193 bar
Europa◆ / Asien/Australien◆	3300 psi	227 bar
Zerstäubungsluftausgang		
USA★ / GB★	3,2 cfm	3,2 cfm
Europa / Asien/Australien	2,9 cfm	2,9 cfm
Luftdruck	35 psi	2,4 bar
Abmessungen		
Länge	32,5 in.	82,5 cm
Breite	21 in.	53,3 cm
Höhe	40,5 in.	102,8 cm
Gewicht - Grundgerät	110 lb	49,9 kg
Lärmpegel** (dBa) bei 70 psi (0,48 MPa, 4,8 bar)		
Schalldruck	79 dBA	
Schallleistung	96 dBA	
Konstruktionsmaterialien		
Pumpenmotor	TEFC 7/8 HP DC	TEFC 7/8 HP DC
Kompressormotor	1,0 HP, AC-Induktion	1,0 HP, AC-Induktion
Materialschlauch	1/4 Zoll x 50-ft (blau)	1/4 Zoll x 15,2 m (blau)
Luftschlauch	3/8 Zoll x 50-ft (durchsichtig)	3/8 Zoll x 15,2 m (durchsichtig)
Spritzpistole	G40 mit RAC X Düse	G40 mit RAC X Düse

FinishPro II 395 PC		
	USA	Metrisch
Benetztes Material bei allen Modellen	Verzinkter und vernickelter Kohlenstoffstahl, Nylon, Edelstahl, PTFE, Acetal, Leder, UHMWPE, Aluminium, Hartmetall, Polyethylen, Fluorelastomere, Urethan	
Anmerkungen		
** Der Startdruck und der Hub pro Zyklus können je nach Saugbedingungen, Förderhöhe, Luftdruck und Materialart schwanken.* *** Schalldruck in 3 Fuß (1 Meter) Abstand vom Gerät.* *Schallpegel gemessen nach ISO-3744.*		

Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument genannten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsschäden gebrauchsbereit sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie von Graco garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Empfehlungen von Graco installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Fahrlässigkeit, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Originalteile von Graco sind. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Konstruktionen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Konstruktionen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für welches die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der behauptete Schaden bestätigt, so wird jedes schadhafte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Geräts kein Material- oder Herstellungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport umfasst.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE JEGLICHER ANDERER AUSDRÜCKLICHER ODER IMPLIZITER GARANTIEN, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GARANTIE DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHTAUGLICHKEIT BZW. EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

Die einzige Verpflichtung von Graco sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer anerkennt, dass kein anderes Rechtsmittel (einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Verletzung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum anzuzeigen.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEN – WEDER EXPLIZIT NOCH IMPLIZIT – IM HINBLICK AUF DIE ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt den Käufer in akzeptablem Maß bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruches, einer Fahrlässigkeit von Graco oder Sonstigem.

Graco-Informationen

Besuchen Sie www.graco.com, um die neuesten Informationen über Graco-Produkte zu erhalten.

Informationen über Patente finden Sie unter www.graco.com/patents.

FÜR BESTELLUNGEN wenden Sie sich bitte an Ihren Graco-Vertragshändler oder rufen Sie Graco unter 1-800-690-2894 an, um sich nach einem Händler in Ihrer Nähe zu erkundigen.

Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar.
Graco behält sich das Recht vor, jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 334730

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA

Copyright 2015, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind gemäß ISO 9001 zertifiziert.

www.graco.com
Revision C, August 2015